

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

10. Jahrgang Nr. 3/2016

7. September 2016

www.rhein-pfalz-kreis.de



Liebe Leserinnen und Leser,

viele nutzen den Sommer und die Ferien zur Entspannung und zur Erholung. Auch die Politik und die Gremien haben auf allen Ebenen Sommerferien. In manchen Jahren suchen die Medien händeringend nach Themen, über die berichtet werden kann.

In diesem Jahr stand oftmals unser Landkreis im Fokus der Berichterstattung, leider nicht immer mit positiven Nachrichten. Zunächst wurde ein auf Besuch weilender Mann in Mutterstadt von einem Spezialeinsatzkommando festgenommen. Viel schlimmer hat uns die Nachricht von einem jungen unbegleiteten Asylbewerber aus Waldsee getroffen, bei dem die offene Tuberkulose festgestellt wurde. Der junge Mann befindet sich auf dem Weg der Besserung. Ihm wünsche ich weiterhin alles Gute. Es ist zu hoffen, dass sich niemand angesteckt hat.

Vielfach höre ich momentan, dass Waldsee gemieden und eine akute Gefahr für Leib und Leben befürchtet wird. Dem ist nicht so. Unser Gesundheitsamt hat Informationen zur Tuberkulose auf www.rhein-pfalz-kreis.de zusammengestellt. Ratsuchende können sich auch direkt an das Gesundheitsamt wenden.

Hoffen wir, dass der Rhein-Pfalz-Kreis zukünftig wieder positive Nachrichten schreibt.

Ihr Landrat
Clemens Körner

Neuwahl des Ersten Kreisbeigeordneten: Bernhard Kukatzki folgt auf Martin Haller

Ludwigshafen. Der Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises hat in seiner Sitzung am 11. Juli 2016 den Schifferstadter Bernhard Kukatzki zum neuen Ersten Kreisbeigeordneten gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Martin Haller an, der das Amt zum 18. Mai 2016 aufgegeben hatte. Landrat Clemens Körner beglückwünschte Bernhard Kukatzki zur Wahl und nahm ihm den Amtseid auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten ab.

Bernhard Kukatzki wird mit der Wahl zum Ersten Beigeordneten erster Stellvertreter des Landrates und gleichzeitig Dezernent für die Abteilung Jugend und Eingliederungshilfen und die Abteilung Soziales, Senioren und Betreuungen. Er ist 1960 geboren und studierte nach dem Abitur 1980 und dem Zivildienst Politikwissenschaft, Geschichte und Jüdische Studien an den Universitäten und der jüdischen Hochschule in Heidelberg und Landau. Seit 1991 ist er als freier Journalist und Autor tätig, war wissenschaftlicher Mitarbeiter und wurde 2003 Geschäftsführer der SPD Vorderpfalz. Von Dezember 2014 bis Mai 2016 war er Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz. Der neue Kreisbeigeordnete verfügt über eine langjährige kommunalpolitische Erfahrung als Mitglied des Kreistages (von 1984 – 1994 für die Grünen, 2004 - 2009 und seit 2014 bis zu seiner Wahl als Erster Kreisbeigeordneter für die SPD), als Mitglied



Der Kreisvorstand nach der Wahl des neuen Ersten Kreisbeigeordneten: Konrad Heller, Bernhard Kukatzki, Landrat Clemens Körner, Leitende staatliche Beamtin Christiane Blum-Magin und Manfred Gräf (v.l.)

des Bezirkstages Pfalz, des Stadtrates Schifferstadt und als Beigeordneter der Stadt Schifferstadt sowie seit 2009 als Mitglied der Verbandsversammlung der Metropolregion Rhein-Neckar.

In der Sitzung des Kreistages war Bernhard Kukatzki von der SPD-Fraktion vorgeschlagen worden. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Bei der anschließenden Wahl erhielt Bernhard Kukatzki 27 Ja-Stimmen von den 47 anwesenden Kreistagsmitgliedern. 15 Kreistagsmitglieder stimmten gegen den Vorschlag, fünf Mitglieder enthielten sich der Stimme. Zu Beginn der Sitzung dankte der Landrat Martin Haller für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig gratulierte er

ihm zu seiner neuen Aufgabe als Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion und wünschte ihm für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg. „Herzlichen Glückwunsch an Bernhard Kukatzki zur Wahl als Erster Kreisbeigeordneter. Dadurch konnte die vakante Position schnell wieder besetzt werden. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit für den Rhein-Pfalz-Kreis und wünsche ihm viel Erfolg bei seiner Tätigkeit. Danke auch an seinen Vorgänger Martin Haller für die vertrauensvolle Zusammenarbeit“, sagte Landrat Clemens Körner.

Erster Kreisbeigeordneter Bernhard Kukatzki dankte dem Kreis-

tag für seine Wahl und freut sich auf die anstehenden Aufgaben: „Vielen Dank dem Kreistag für das Vertrauen, das in mich gesetzt wird. Ich freue mich jetzt auf die Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand und auf meine Arbeit als Dezernent für das Jugend- und das Sozialamt. Die Unterbringung und die Integration von Asylbewerbern und unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern stellen nach wie vor große Herausforderungen dar.“

Bernhard Kukatzki ist bis zum Ablauf der Wahlperiode des Kreistages 2019 als Erster Kreisbeigeordneter gewählt. Neben ihm sind Manfred Gräf und Konrad Heller die weiteren Kreisbeigeordneten.

AKTUELLER HÖCHSTPREIS

GUTSCHEIN

Erzielen Sie den bestmöglichen Verkaufspreis für Ihre Immobilie!
Wir sind 4 x in Ihrer Nähe!

KOSTENLOSE VERKAUFSWERTERMITTLUNG

MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50

K KUTHAN
IMMOBILIEN



T 0621 - 65 60 65 . www.kuthan-immobilien.de

Schiedsrichter und Wertungsrichter: Mit erfolgreichem Empfang für Arbeit gedankt

Dannstadt-Schauernheim. Zum ersten Schiedsrichterempfang des Rhein-Pfalz-Kreises hatte Landrat Clemens Körner alle Schieds- und Wertungsrichter des Landkreises am 17. Juni 2016 ins Zentrum Alte Schule nach Dannstadt-Schauernheim geladen. Gut 80 Personen waren der Einladung gefolgt und freuten sich über die Anerkennung, die damit den Unparteiischen entgegengebracht wurde.

Bei der von SWR-Moderator Christian Döring (Flutlicht) moderierten Veranstaltung erklärte Landrat Clemens Körner im Auftaktinterview seine Motivation: „Im Herbst 2015 habe ich mich darüber geärgert, dass immer auf die Schiedsrichter geschimpft wird. Dabei ist mir aufgefallen, dass oftmals nur die Sportler im Rampenlicht stehen, die Schieds- und Punktrichter dagegen nur, wenn es Probleme oder Fehlentscheidungen gibt. Ohne die unabhängigen Richter über Regeln oder Punkte wäre der Sport aber nicht möglich. Deshalb ist es mir wichtig, dieser Personengruppe gesondert zu danken und sie in den Mittelpunkt zu rücken“.

Als Hauptredner des Abends konnte der ehemalige Schiedsrichter der Fußball-Bundesliga und heutige leitende Koordinator für Regelauslegung und deren Umsetzung im Deutschen Fußball Bund Lutz Wagner gewonnen werden. In seinem Vortrag dankte er dem Rhein-Pfalz-Kreis für diese Veranstaltung und bezeichnete die Schiedsrichter als große Gemeinschaft. Der Schiedsrichter oder auch Punktrichter von heute ist oft nur bei Problemen ge-

fragt, darf nicht konfliktscheu sein und muss innerhalb kürzester Zeit seine Entscheidungen treffen. Dabei gilt es, wie eine Führungskraft Entscheidungen zu treffen und sie zu vertreten. Die Anerkennung bleibt dabei oftmals aus. Grundsätzlich gilt, dass Emotionen für die Entscheidungen von Schiedsrichtern hinderlich sind und Entscheidungen sachlich getroffen werden müssen.

Den anwesenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern machte Lutz Wagner deutlich, worauf es bei einer Entscheidung ankommt und wie hilfreich die entsprechende Vorbereitung ist. Gleichzeitig betonte er, dass zentral ist, eine einheitliche Linie bei Entscheidungen einzuhalten. Fehlentscheidungen lassen sich nicht vermeiden. Während jungen Entscheidern manchmal die Erfahrung fehlt, verleiten wiederholende Schemata den erfahrenen Entscheider dazu, seine Entscheidung zu schnell und ohne Einbeziehung aller Fakten zu treffen. Um allen Anwesenden einen Eindruck von der Schwierigkeit zu vermitteln, die richtige Entscheidung zu treffen, zeigte Lutz Wagner Videosequenzen, anhand derer das Publikum eine Entscheidung treffen und dies mit einer gelben oder roten Karte anzeigen konnte. Letztlich stellte Lutz Wagner fest, dass man durch die Tätigkeit als Schiedsrichter fürs Leben lernen kann. Am Ende seines kurzweiligen und unterhaltsamen Vortrages stand die Botschaft, dass sowohl Sportler als auch Schiedsrichter und Wertungsrichter sich mit ehrlichem Respekt gegenüberstehen und dabei den An-



Teilnehmer der Podiumsdiskussion: Lutz Wagner, Gaby Betz-Baumann, Moderator Christian Döring, Katja Elmer, Landrat Clemens Körner, Lena Bringsken und Dominik Schek (v.l.n.r.)

ren anerkennen sollen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion tauschten sich Lutz Wagner, Handballschiedsrichter Dominik Schek von der HSG Eckbachtal, Oberschiedsrichterin Gaby Betz-Baumann vom TC Dudenhofen e.V. für den Tennissport, Wertungsrichterin im Kunstradfahren Katja Elmer vom RCV Böhl-Iggelheim e. V. und deren Tochter und Vizeweltmeisterin im Kunstradfahren Lena Bringsken als Vertreterin der Sportler unter der Moderation von Christian Döring zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Anforderungen an Schieds- und Wertungsrichter aus. Am Beginn der Schiedsrichterei stand entweder das fehlende Talent in der eigenen Sportart oder der Ärger über getroffene Schiedsrichterentscheidungen und die damit verbundene Erkenntnis, es selbst besser machen zu wollen. Gleichmaßen

als Problem gerade für junge Schiedsrichter wurden Eltern erkannt, die ihre Kinder über Gebühr anfeuern und entsprechend mit dem Schiedsrichter ins Gericht gehen. Unisono stellte man deshalb fest, dass viele meckern, die Aufgabe aber selbst nicht übernehmen wollen. Lena Bringsken gab zu, dass sie als Sportlerin manche Entscheidung vielleicht nicht verstehen könne, aufgrund der Anforderungen aber höchsten Respekt vor dem Amt des Wertungsrichters habe.

Zum Ende der interessanten Diskussion standen technische Hilfsmittel im Fokus. Während im Spitzentennis alle technischen Hilfsmittel, insbesondere das Hawk-Eye, zum Einsatz kommen, ist der Einsatz technischer Hilfen im Handball aufgrund der Schnelligkeit des Spiels sehr schwierig. Im Kunstradfahren lehnt auch die

Sportlerin Lena Bringsken technische Hilfsmittel ab. Lutz Wagner sagte, dass technische Hilfsmittel im Fußball stark in der Diskussion stehen, die Entwicklung sich im Spitztennis aber nicht aufhalten ließe. Deshalb müssen sie auf ihren wirklichen Nutzen begrenzt werden. Die Torlinientechnik sei deshalb sinnvoll.

Landrat Clemens Körner dankte am Ende der Veranstaltung allen Mitwirkenden für den kurzweiligen und lebendigen Abend. Bei einem Imbiss bestand Gelegenheit, das ein oder andere tiefergehende Fachgespräch zu führen. Musikalisch wurde der Abend von Maradei Gonzalez (Percussion), er ist Lehrer an der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises, und Laszlo Sztiko (Piano) begleitet.

Bilder der Veranstaltung sind auf www.rhein-pfalz-kreis.de abrufbar.

Anerkennung für Engagement: Bewerbungen für Ehrenamtspreis möglich

Rhein-Pfalz-Kreis. Seit 2001 vergibt der Rhein-Pfalz-Kreis im 2-Jahres-Rhythmus den Ehrenamtspreis zur Förderung und Unterstützung bürgerschaftlichen bzw. ehrenamtlichen Engagements.

Die achte Ausschreibung des mit insgesamt 2500 Euro dotierten Preises wurde jetzt veröffentlicht. Landrat Clemens Körner ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, besonders engagierte Personen für den Preis vorzuschlagen.

Mit dem Ehrenamtspreis möchte der Rhein-Pfalz-Kreis das bürgerliche Engagement fördern und unterstützen. „Das Ehrenamt ist die Stütze unserer Gesellschaft. Ohne das Ehrenamt wäre sie um vieles ärmer. Auch bei uns im Landkreis leisten viele Ehrenamtliche zahlreiche Stunden unentgeltlich in unseren Vereinen, Institutionen und Organisationen. Was wäre der Jungsportler ohne ehrenamtlichen Trainer, unsere Gemeinden ohne ihre zahlreichen Feste oder Chöre ohne freiwillige Sänger und Chorleiter? Die Liste ließe sich be-

liebig fortsetzen. Mit diesem Preis wollen wir Personen und Gruppen aus dem Landkreis für ihr vorbildliches und außerordentliches ehrenamtliches Engagement in den Jahren 2015 und 2016 ehren. Einen besonderen Fokus legen wir dabei immer auf Projekte und Maßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen. Wir freuen uns über die Vorschläge aus dem Kreis“, betont Landrat Clemens Körner.

Geehrt werden können Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen,

die in besonders anzuerkennender Weise auf wirtschaftlichem, kulturellem oder sozialem Gebiet zum Wohl des Rhein-Pfalz-Kreises, seiner Einrichtungen und Einwohner gewirkt haben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die ehrenamtliche Arbeit in Kindertagesstätten und Schulen gelegt. Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die ehrenamtliche Leistung zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 31. Dezember 2016 im Gebiet des Rhein-Pfalz-Kreises erbracht wird. Vorschlagsberechtigt ist jede Person.

Alle Vorschläge sind bis zum 30. September 2016 bei der Kreisverwaltung einzureichen. Über die Vergabe des Ehrenamtspreises entscheidet der Kreistag nach einer Vorauswahl durch eine Jury unter Vorsitz von Landrat Clemens Körner.

Alle weiteren Informationen, die Ausschreibung und Anmeldeunterlagen sind unter www.rhein-pfalz-kreis.de zu finden. Für Fragen steht Aylin Höppner (0621 5909 338; aylin.hoepfner@kv.rpk.de) zur Verfügung.

Modernisierung bei der Feuerwehr: Drei Fahrzeuge übergeben

Rödersheim-Gronau. Landrat Clemens Körner hat gemeinsam mit Kreisfeuerwehrinspekteur Patrick Janz am 3. Juni 2016 in Rödersheim-Gronau zwei Einsatzleitwagen (ELW 1) und ein Mehrzwecktransportfahrzeug (MZF 3) an die Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim, Lamsheim-Heßheim und Römerberg-Dudenhofen übergeben.

Alle drei Fahrzeuge werden für den überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz im Rhein-Pfalz-Kreis zur Verfügung stehen. Im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Gronau betonte Landrat Clemens Körner, dass mit der Anschaffung und Übergabe der drei Fahrzeuge ein großer Schritt bei der Modernisierung der Ausstattung der Führungsgruppe der Feuerwehr im Rhein-Pfalz-Kreis und des Gefahrstoffzuges gegangen wird. Jeweils ein ELW 1 wird bei der Feuerwehr Dudenhofen bzw. der Feuerwehr Heßheim stationiert, das MZF 3 bei der Feuerwehr Gronau.

„Eine gute Ausstattung unserer Feuerwehren kann im Ernstfall sehr bedeutend werden. Deshalb ist es uns als Kreis wichtig, die Feuerwehren vernünftig und modern auszustatten“, so der Landrat.



Landrat Clemens Körner (Mitte), die Verbandsbürgermeister Stefan Veth (Dannstadt-Schauernheim, rechts), Michael Reith (Lamsheim-Heßheim, dritter von links) und Manfred Scharfenberger (Römerberg-Dudenhofen, 6. von rechts) mit den Wehrleitern und Wehrführern der drei Standortfeuerwehren, Kreisfeuerwehrinspekteur Patrick Janz (6. von links) und sein Stellvertreter Axel Fischer (7. von links) sowie die beiden Pfarrer Michael Hergl (4. von links) und Chrisitan Mundt (5. von links) bei der Übergabe

Kreisfeuerwehrinspekteur Patrick Janz verdeutlichte den Anwesenden die Wichtigkeit der Anschaffung: „Mit der Stationierung der beiden ELW, einer im Süden und einer im Norden, kann die Führungsgruppe der Feuerwehr des Rhein-Pfalz-Kreises schnell mit entsprechender Ausrüstung vor Ort sein. Gleichzeitig dienen sie als Ersatz für das bisherige Führungsfahrzeug aus dem Jahr 1985. Die ELW wurden so ausge-

stattet, dass alle Sachgebiete der Führungsgruppe auf das notwendige Material zurückgreifen können. Das MZF 3 ist in der Kreismitte stationiert und kann im Fall eines Notfalls durch den Austritt von Gefahrstoffen für den ganzen Kreis angefordert werden. Dadurch werden überlange Anfahrtszeiten vermieden“.

Die beiden örtlichen Pfarrer, Michael Hergl von der katholischen

Kirchengemeinde und Christian Mundt von der evangelischen Kirchengemeinde, sprachen ein Gebet und den Segen für die Feuerwehr. Anschließend übergab Landrat Clemens Körner die Schlüssel der Fahrzeuge an die Verbandsbürgermeister Stefan Veth (Dannstadt-Schauernheim), Michael Reith (Lamsheim-Heßheim) und Manfred Scharfenberger (Römerberg-Dudenhofen). Gleichzeitig unterzeichneten der

Landrat und die Bürgermeister Vereinbarungen zur Stationierung und dem Unterhalt der Fahrzeuge.

Das Fahrgestell der beiden ELW lieferte Mercedes Benz während der vorzunehmende Ausbau durch die Firma Binz aus Ilmenau erfolgte. Beide Fahrzeuge kosten jeweils etwa 141.000 Euro. Eine Zuwendung des Landes Rheinland-Pfalz steht noch aus, wobei pro Fahrzeug maximal 32.000 Euro gefördert werden. Die Fahrzeuge sind MB Sprinter 316 CDI mit 163 PS, einem Gesamtgewicht von 3,8 Tonnen und sechs Sitzplätzen.

Das MZF 3 dient als Nachfolgefahrzeug des Dekontaminationsfahrzeuges (Erstzulassung 1983) für den Gefahrstoffzug Rhein-Pfalz-Kreis. Das Dekontaminationsfahrzeug entspricht aufgrund seines Alters nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und die Wartungskosten waren daher unwirtschaftlich. Die Lieferung und den Ausbau des Fahrzeuges übernahm die Firma Feig aus Altdorf. Insgesamt wurden 146.000 Euro für das Fahrzeug ausgegeben, das Land förderte das Fahrzeug mit 36.000 Euro. Es ist ein MAN TGM 15.290 4x2 BL mit 289 PS, einem Gesamtgewicht von 15,5 Tonnen und sechs Sitzplätzen.

Kreisjugendsportfest 2016: Erfolgreiche Wettkämpfe

Limburgerhof. Am 31. Mai 2016 fand das diesjährige Kreisjugendsportfest des Rhein-Pfalz-Kreises im Waldstadion Limburgerhof statt. Knapp 350 Jugendliche nahmen am sportlichen Wettstreit im klassischen Leichtathletik-Dreikampf teil und traten im Sprint, Sprung und Wurf gegeneinander an.

Landrat Clemens Körner gab am Morgen den Startschuss zu den Wettkämpfen, Kreisbeigeordneter Manfred Gräf nahm gemeinsam mit dem Beigeordneten der Gemeinde Limburgerhof Willi Dörfler die Siegerehrung vor.

Insgesamt bildeten die teilnehmenden Jugendlichen aus den Jahrgängen 1999 bis 2004 zehn Mannschaften (neun Schulen und eine Vereinsmannschaft) mit höchstens acht Wettkämpferinnen oder Wettkämpfern pro Al-

tersstufe. Gemessen wurde sich in den Disziplinen Sprint (je nach Altersklasse 75 Meter oder 100 Meter), Weitsprung und Ballweitwurf bzw. Kugelstoßen. Neben der Einzelwertung wurden für die Gesamtwertung die Einzelergebnisse der jeweils drei besten Vertreterinnen oder Vertreter einer Mannschaft gewertet. Da sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Altersklasse I (Jahrgänge 2003 und 2004; U14) auch für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften qualifizieren konnten, wurden dort zusätzlich die Einzeldisziplinen Hochsprung, 800m-Lauf und Kugelstoß (im Dreikampf Ballweitwurf) durchgeführt. Gegen Ende des Jugendsportfestes fanden Staffellaufwettbewerbe über 4 x 75 Meter bzw. 4 x 100 Meter statt.

Nach erfolgreichem Wettkampf erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben Eintritts-

gutscheinen für die Kreisbäder des Rhein-Pfalz-Kreises sowie die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler Siegermedaillen oder Ehrenurkunden bzw. Teilnehmerurkunden. Die siegreichen Mannschaften der Dreikämpfe und der Staffelläufe erhielten den Ehrenpreis des Rhein-Pfalz-Kreises in Form von Wertgutscheinen für den Kauf von Sportartikeln.

Landrat Clemens Körner besuchte am Morgen die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Rhein-Pfalz-Kreis. Er freute sich, dass sich die Teilnehmerzahl von 250 Teilnehmenden im Jahr 2015 um fast 100 gesteigert hat. Er dankte den Organisatoren und Helfern, der Gemeinde Limburgerhof sowie dem Schulsportbeauftragten Philipp Kettenbach und Hans Koob vom TSV Iggelheim für die Unterstützung.

Landratswanderung: Ziel ist Lamsheim

Lamsheim. Landrat Clemens Körner lädt zu seiner nächsten Wanderung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 17. September 2016, rund um die Ortsgemeinde Lamsheim ein. Gemeinsam mit Ortsbürgermeister Herbert Knoll besucht der Landrat verschiedene Stationen in und um Lamsheim. Die Wanderung startet um 14 Uhr am Kreisbad Maxdorf/Lamsheim, wo Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Bereits zum zwölften Mal lädt Clemens Körner Bürgerinnen und Bürger zum Mitwandern ein und erkundet den Landkreis. „Ich bin auf jeder Wanderung aufs Neue überrascht, was es in den Orten in unserem Landkreis alles zu entdecken gibt“, freut sich der Landrat bereits auf seine nächste Tour. Die Ortsgemeinde hat eine interessante Wanderung zusammengestellt, die zunächst durch die Natur führt und

dann wichtige Sehenswürdigkeiten der Ortsgemeinde, wie die Mühle, die Kirchen, das alte Rathaus und das Türmchen ansteuert. Anschließend geht es wieder in die Natur zum Lamsheimer Weiher. Zwischendurch wird die Wandergruppe bei einer kleinen Rast ebenso die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Landrat Clemens Körner und Ortsbürgermeister Herbert Knoll haben, wie während der Wanderung.

Neben dem Stamm von Mitwanderern der Landratswanderungen, der sich über die Jahre gebildet hat, freut sich Clemens Körner immer über neue Wanderer und Interessierte. Eine Anmeldung zur Wanderung ist nicht erforderlich, besondere Anforderungen an die Wanderer werden nicht gestellt. Vom Bahnhof Lamsheim ist das Kreisbad in gut 20 Gehminuten über die Mühltorstraße und die Fußgönheimer Straße fußläufig erreichbar.

Erlös übergeben: Airbrush-Camp im Rhein-Pfalz-Kreis erfolgreich

Maxdorf. Beim einem Hausbrand Anfang des Jahres 2016 wurde die Wohnung von Familie Göbel in Fußgönheim komplett zerstört. Dieses tragische Ereignis nahmen die Teilnehmer des Airbrush-Camps Anfang Mai in Maxdorf zum Anlass und sammelten in einer Auktion 1200 Euro für die Folgen des Brandes.

Das Airbrush-Camp wurde dieses Jahr erstmals in Maxdorf von Christi Himmelfahrt bis zum darauffolgenden Wochenende durchgeführt. Viele Brusher aus Deutschland und Europa kamen während dieser vier Tage zusammen, lernten Tipps und Kniffe von vier der weltbesten Airbrusher und tauschten sich über das Airbrushen aus. Organisiert wurde die Veranstaltung von Norbert Klug aus Maxdorf gemeinsam mit dem Kulturbüro des Rhein-Pfalz-Kreises. Im Rahmen des Camps wurden während einer Auktion Werke der Dozenten versteigert.

Mit dem Erlös wurde am 14. Juli 2016 die Familie Göbel aus Fußgönheim bedacht, deren Sohn

Norbert Klug die Schule besucht. Gemeinsam mit Landrat Clemens Körner und Verbands- und Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein überreichte Norbert Klug die Spendensumme. Familie Göbel zeigte sich sehr gerührt und dankbar über die Spende. Überhaupt war die Spenden- und Hilfsbereitschaft in Fußgönheim und darüber hinaus sehr hoch.

„Es beeindruckt mich, wie sich Menschen uneigennützig für ihre Mitmenschen, die einen schweren Schicksalsschlag erleiden mussten, einsetzen. Trotz aller Versicherungen bleiben nach einem Brand oft viele Probleme und finanzielle Fragen offen. Norbert Klug hat den Erfolg des ersten Airbrush-Camps genutzt, um Familie Göbel zu unterstützen. Danke an ihn und die Airbrusher, die durch die gespendete Summe Hilfe leisten“, sagte Landrat Clemens Körner bei der Spendenübergabe.

„Der Brand Anfang des Jahres hat uns alle schockiert. Es hat sich danach gezeigt, dass die Dorfgemeinschaft in unserer Ortsgemeinde funktioniert. Die Hilfsbereitschaft war überwältigend. Das



Paul Platz vom Kulturbüro, Norbert Klug, Familie Göbel, Landrat Clemens Körner und Bürgermeisterin Marie-Luise Klein bei der Übergabe

Netzwerk Hilfe hat Kleidung und Spielzeug angeboten, Nachbarn haben die Familie unterstützt und auch die Vermieter konnten eine

Ausweichwohnung zur Verfügung stellen, nachdem die Gemeindeverwaltung die dort untergebrachten Flüchtlinge auf ande-

re Unterkünfte verteilen konnte.“, freute sich Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein über den Zusammenhalt des Ortes.

Fußgönheimer Spielkreis: Begegnungstag für Flüchtlingsfamilien

Schifferstadt. Gemeinsam mit dem Rotary-Club Limburgerhof/Vorderpfalz hat der Fußgönheimer Spielkreis der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises Flüchtlingsfamilien aus dem ganzen Landkreis am 28. Mai 2016 zu einem Begegnungsfest ins Schulzentrum Schifferstadt eingeladen.

Knapp 80 Gäste folgten der Einladung und verbrachten den Nachmittag mit den 90 Kindern und Jugendlichen des Spielkreises sowie weiteren Helfern und Eltern bei gemeinsamen Spielen, nutzten die Gelegenheit zum Austausch und konnten die Generalprobe zum neuen Theaterstück des Spielkreises „Immer dieser Michel“ verfolgen.

Landrat Clemens Körner freute sich über die gute Atmosphäre des Nachmittags und nutzte die Gelegenheit, selbst mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern ins Gespräch zu kommen. Er dankte dem Rotary-Club, dem Fußgönheimer Spielkreis und der



Landrat Clemens Körner beim Spielen mit den Kindern

Musikschule für die tolle Idee des unbeschwernten Nachmittags und die Organisation.

„Ich bin beeindruckt, was sich der

Rotary-Club und der Fußgönheimer Spielkreis haben einfallen lassen. Dieses Begegnungsfest zeigt, dass gerade Kinder und Jugendliche schnell und unvorein-

genommen aufeinander zugehen, was auch für die anwesenden Eltern eine schöne und ermutigende Erfahrung ist. Über den ganzen Schulhof verteilt fanden

sich Spielgruppen zusammen, um den Spieleparcours zu absolvieren. Danke an die Mitglieder des Rotary-Clubs und den Spielkreis, insbesondere an die Leiterin Bine Stoll sowie die Eltern der Musikschülerinnen und Musikschüler. Sie alle zeigen, wie Integration durch direkte Begegnung funktionieren kann“, sagte Landrat Clemens Körner.

Auch Musikschulleiter Christoph Utz freute sich über das Engagement des Spielkreises und die integrative Wirkung von Musik: „Das klassische Zitat „Musik verbindet Menschen“, ist durch dieses Begegnungsfest einmal mehr greifbar geworden“.

Der Rotary-Club und der Fußgönheimer Spielkreis waren für die Organisation sowie Kaffee, Kuchen und Waffeln verantwortlich, der Förderverein für Jugend und Soziales – Rhein-Pfalz-Kreis übernahm die Kosten für Bustransport und Getränke während des Begegnungstages.



Unbeschwert ist einfach.

Familie Reiter aus Dannstadt-Schauernheim in ihrem neuen Zuhause.

Foto: mehlertre.de



sparkasse-vorderpfalz.de/immobilien

Wenn man
einen guten
Immobilienmakler
kennt.

Lernen Sie uns kennen. Ein kurzer Anruf genügt.
Sparkassen ImmobilienCenter
Tel. 0621 5988 341

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Vorderpfalz

Werkausschuss: Bioabfall-Umschlaghalle besichtigt

Mutterstadt. Der Werkausschuss des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises tagte am 4. Juli 2016 an besonderem Ort. Zu Gast auf dem Firmengelände der Firma Zeller in Mutterstadt hatten die Werkausschussmitglieder Gelegenheit, die dortige Betriebsstätte in Augenschein zu nehmen. Im Rahmen einer Werkausschusssitzung wurden unter anderem die Anlagen zur Herstellung von Holzhackschnitzeln und die Grünabfallkompostierung besichtigt.

Besondere Aufmerksamkeit galt der neu errichteten Bioabfall-Umschlaghalle. Hermetisch abgeschirmt werden hier die täglich in den Biotonnen gesammelten Bioabfälle aus den Abfuhrfahrzeugen entladen und in größere Mengen zusammengefasst. Direkt anschließend verladen große Radlader die Bioabfälle in spezielle Transportfahrzeuge, die sie

schließlich zur Vergärung und Kompostierung in die Anlagen der ZAK nach Kaiserslautern bringen. Erstaunt zeigten sich die Ausschussmitglieder über den enormen Aufwand, der für die Emissionsminderung betrieben wird. Um die Außenluft möglichst rein zu halten, findet der gesamte Umschlag-Prozess bei geschlossenen Türen unter Unterdruck statt. Die Luft im Halleninneren wird ständig abgesaugt, über einen riesigen Biofilter geleitet und schließlich gereinigt in 14 Metern Höhe in die Umgebung entlassen. „Die Dimensionen sind schon beeindruckend. Allein der Biofilter hat die Größe eines Swimming-Pools.“, meint Abfallwirtschaftsdezernent Kreisbeigeordneter Konrad Heller. Mit einer Luftwechselrate entsprechend dem dreifachen Hallenvolumen pro Stunde (ca. 20.000 m³/h) und einem extragroßen Filter wurde in Mutterstadt ein besonders hoher technischer Standard eingebaut, der in



Andreas Zeller zeigt den Ausschussmitgliedern seinen Betrieb

Deutschland seinesgleichen sucht, erläuterte Geschäftsführer Andreas Zeller.

„Die Investitionen am Standort Mutterstadt waren sicherlich be-

trächtlich, aber ebenso notwendig für die Mutterstadter Bürger und für eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung im Rhein-Pfalz-Kreis“, sagt Landrat Clemens Körner. So stand am Ende des Tages

neben zahlreichen interessanten Eindrücken die Erkenntnis, dass hochwertiges Recycling nur mit moderner Anlagentechnik und Praxiserfahrung funktionieren kann.

Seniorenbüro:

Gartenbauvereine:

Informationsbesuch bei der LUFA Besuch bei John Deere

Speyer. Zwanzig interessierte Seniorinnen und Senioren aus dem Rhein-Pfalz-Kreis besuchten auf Einladung des Seniorenbüros die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) in Speyer. Dort wurden sie vom wissenschaftlichen Direktor, Prof. Dr. Franz Wiesler empfangen.

Anhand einer Präsentation der Geschichte und Entwicklung der LUFA leitete er über zu den vielfältigen Aufgabengebieten von Qualitätssicherung bei Saatgut und Futtermitteln bis hin zu Rückstandsuntersuchungen in Bodenproben und vor allem in Proben von erntereifen landwirtschaftlichen Produkten.

Nach diesem eher theoretischen Teil übernahm Dr. Benjamin Pickel, Biologe und Referatsleiter für mikrobiologische, molekularbiologische und mikroskopische Untersuchungen, die Aufgabe, einen Überblick über seinen Arbeitsbereich zu geben. Einige Muster von angesetzten Schimmelpilzkulturen veranschaulichten die Vielfalt in dem Bereich Futtermittel nach dem Motto: Ist in den Futtermitteln drin, was draufsteht? Oder finden sich in ihnen tierische Bestandteile wie z.B. Knochen-



Besuch bei der LUFA Speyer. Seniorenvertreter/innen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis

splitter oder andere Verunreinigungen wie z.B. Verpackungsmaterial? 2000 Vergleichsproben helfen beim Bestimmen mit dem Mikroskop bei bis zu 400facher Vergrößerung.

Als nächstes stand ein Rundgang durch verschiedene Labors auf dem Programm. Dr. Kurt Seibert,

Dipl.-Agrar-Ing. und Abteilungsleiter Pflanzenbau, Saatgut, Pflanzenernährung, erklärte Analysegeräte und Methoden zur Bestimmung von den unterschiedlichsten Parametern.

Die Qualität ihrer Ergebnisse sichert die LUFA über die Teilnahme an Ringversuchen.

Mannheim/Bruchsal. Am 15. Juni 2016 führte der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine im Rhein-Pfalz-Kreis eine Besichtigung der John Deere Werke in Mannheim und Bruchsal (Kabinenproduktion) durch.

Die Kontaktaufnahme zu John Deere wurde über den Vorsitzenden des Kreisverbandes, Landrat Clemens Körner, hergestellt.

Am 15. Juni 2016 machten sich dann insgesamt 50 Mitglieder der Gartenbauvereine unter der Führung von Landrat Körner und in Begleitung des Kreisbeigeordneten Konrad Heller mit einem Reisebus auf den Weg nach Mannheim.

Nach der Begrüßung im John Deere Forum des Traktorenwerks Mannheim fand die Werksführung durch die Zahnradfertigung, Bear-

beitungszentren, Getriebemontage und Endmontage statt. Im Anschluss an die Besichtigung des Museums erfolgte die Weiterfahrt zum Werk Bruchsal.

Nach der Einnahme des Mittagessens in der Werkskantine besichtigten die Teilnehmer das Werk Bruchsal, in dem John Deere unter anderem auch die Kabinen für ihre neuen Traktoren in Mannheim herstellt. Abschließend fand ein Rundgang durch das Europäische Ersatzteillager von John Deere statt.

Die Teilnehmer äußerten sich danach alle begeistert über die hochinteressante Lehr- und Tagesfahrt, ebenso wie über die entgegengebrachte Freundlichkeit der Mitarbeiter des Visitor Service Teams von John Deere und traten am späten Nachmittag wieder die Heimfahrt in den Rhein-Pfalz-Kreis an.



Landrat Clemens Körner, Geschäftsführer Thomas Eberhard und Kreisbeigeordneter Konrad Heller

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft : Neue Abfallfibel veröffentlicht

Rhein-Pfalz-Kreis. Druckfrisch und mit neuem Gesicht liegt ab sofort in allen Gemeindeverwaltungen die neue Abfallfibel zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Mit der überarbeiteten Neuauflage der bewährten Broschüre „Die kleine Abfallfibel“ möchte der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft allen interessierten Kreisbürgern, insbesondere den Neubürgern, einen aktuellen und umfassenden Überblick über die Entsorgungsmöglichkeiten im Rhein-Pfalz-Kreis bieten. Kreisbeigeordneter Konrad Heller, Dezernent für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, begrüßt die Neuauflage der Abfallfibel als wichtiges Nachschlagewerk für die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Pfalz-Kreis.

Von An- bzw. Ummeldung über Behälterarten und Entsorgungswege bis hin zum Abfall-ABC findet sich auf 41 Seiten das Wichtigste zum Thema Abfallentsorgung im Rhein-Pfalz-Kreis. Damit die Fibel möglichst lange aktuell bleibt, sind veränderliche Daten, wie z.B. Gebührenbeträge und Ansprechpartner, nicht darin ent-

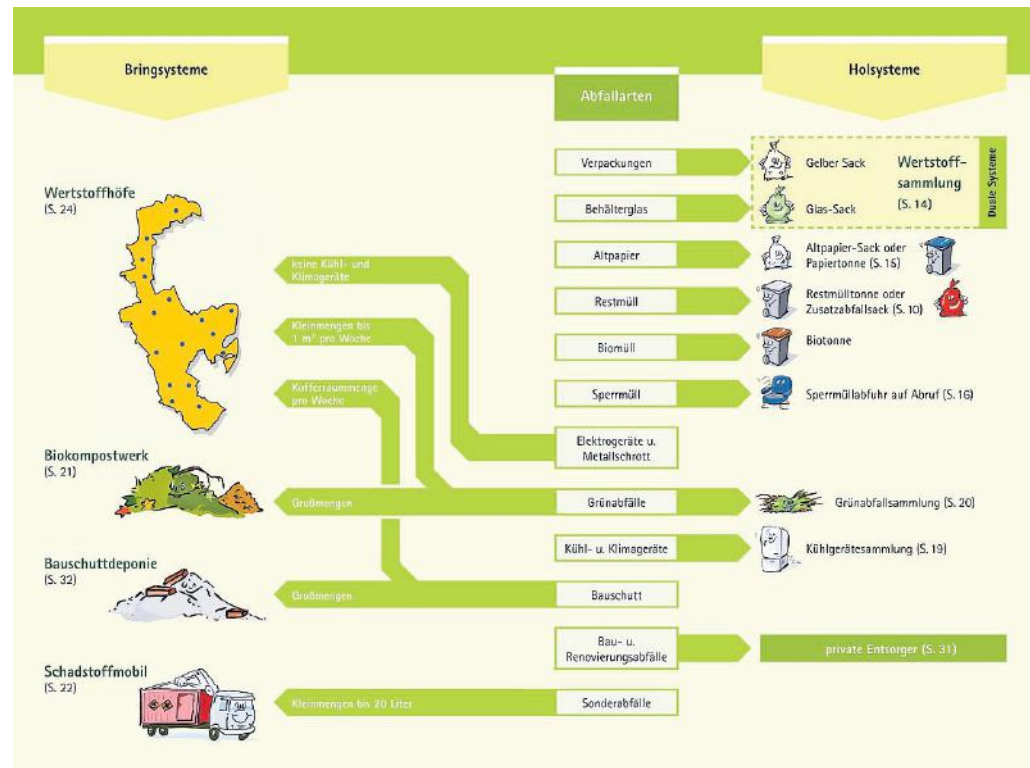
halten. Diese Informationen werden weiterhin separat in einem

Gebühren-Faltblatt veröffentlicht, das zusammen mit der Fibel er-

hältlich ist. „Die Abfallfibel ist das Nachschlagewerk des Eigenbetriebs Abfall-

wirtschaft. Hier finden Bürgerinnen und Bürger alle Informationen zum Abfall und den Entsorgungssystemen in unserem Landkreis

auf einen Blick. Weitergehende Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Servicecenter. Ich danke allen, die an der Erstellung der neuen Abfallfibel mitgewirkt haben“, sagt Kreisbeigeordneter Konrad Heller. Neben dem kleinen Brevier aus Recycling-Papier finden Bürgerinnen und Bürger alle Informationen zum Thema Abfall sowie zahlreiche Online-Dienstleistungen unter www.ebalu.de.



Fibel-Auszug: Übersicht der Entsorgungsmöglichkeiten

Gewusst wie:

Hilfsmittel für die Biotonne

Rhein-Pfalz-Kreis. Mülltrennung ist eigentlich kein Hexenwerk. Speziell die Bioabfälle können jedoch in den warmen Sommermonaten ein unerwünschtes Eigenleben entwickeln. Vorbeugenden Maßnahmen, wie die Wahl eines möglichst schattigen Behälterstandorts sowie eine 14-tägigen Leerung, sind sehr zu empfehlen. Zusätzlich kann man durch die Verwendung geeigneter Hilfsmittel einer starken Geruchs- und Madenentwicklung spürbar entgegenwirken.

Die Sonne lacht, der Asphalt flimmert und das Eis am Stiel schmilzt oft schneller als man es essen kann: Sommerzeit – Sie bietet ideale Bedingungen für alles, was wächst und gedeiht. Ideale Bedingungen aber auch für alle biologischen Abbauprozesse, wie sie z.B. auch in der Biotonne stattfinden. Bei sommerlicher Wärme beginnen unzählige Mikroorganismen die Bioabfälle bereits im Behälter zu zersetzen. Dabei können Gerüche entstehen und die Abfälle matschig werden. Zudem entwickeln sich die Fliegeneier bei

hohen Temperaturen besonders schnell zu Maden. Ganz vermeiden lassen sich diese natürlichen Prozesse nicht, aber in einem vertretbaren Rahmen halten.

Vorsortieren und verpacken

Es empfiehlt sich, die Bioabfälle bereits in der Küche getrennt zu sammeln. Gut geeignet und preiswert sind die im Handel erhältlichen Papier-Biobeutel (10l). Papiertaschentücher sowie Küchenpapier können unter die Bioabfälle gemischt werden und verhindern so ein Durchweichen der Papierumhüllung. Zusätzlich sollten feuchte Bioabfälle großzügig in Zeitungspapier eingewickelt werden. Idealerweise liegen in der Biotonne nur noch lauter mit Bioabfällen gefüllte Papierballen vor. Das hält Fliegen fern, nimmt Feuchtigkeit auf und schützt die Tonne vor größeren Verschmutzungen.

Auf keinen Fall dürfen herkömmliche Kunststoffbeutel oder Tragetüten verwendet werden. Selbst wenn Sie ein Umwelt-Zeichen tragen, sind sie nicht schnell genug

abbaubar und verunreinigen am Ende das zu gewinnende Kompostmaterial. Wer auf Kunststoff nicht verzichten will, darf ausnahmsweise Spezialbeutel der Marke ecovio® nutzen. Ausschließlich diese speziellen Kunststoffbeutel sind aufgrund ihrer nachgewiesenen biologischen Abbaubarkeit vom Kompostanlagentreiber zugelassen. Ecovio®-Beutel kosten im 10er-Pack knapp 2 Euro und sind nur an bestimmten Verkaufsstellen erhältlich. Näheres erfahren Sie auf www.ebalu.de unter dem Suchbegriff „ecovio“ oder unter Tel. 0621-5909-555.

Gesteinsmehl

Bei akutem Madenaufkommen, insbesondere nach langen Behälterstandzeiten, kann Gesteinsmehl Abhilfe schaffen. Großzügig auf die Bioabfälle gestreut trocken es die Maden aus und ist ansonsten unschädlich. Gesteinsmehl ist ursprünglich ein Bodenverbesserer und ist im Gartencenter und in Baumärkten erhältlich.



Eine saubere Sache: Bioabfallpäckchenweise

Struktur am Boden

Grobes luftiges Strukturmaterial auf den Behälterboden aufgebracht, begünstigt eine vollständige Behälterleerung und verhindert klebrigen Bodensatz. Geeignet dafür sind beispielsweise Hecken- und Strauchschnitt sowie Eierkartons, Pappe und zerknülltes Zeitungspapier.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621-5909-555
Fax 0621-5909-623
www.ebalu.de

Informationen

Abfallgebühren werden zum 1. Oktober fällig

Die Abfallgebühren werden im Rhein-Pfalz-Kreis in zwei Vorausleistungsraten fällig. Alle Gebührenpflichtigen, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, sollten nicht versäumen, die entsprechenden Teilbeträge rechtzeitig zu den beiden Fälligkeitsterminen an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu überweisen. Die zweite Vorausleistungsraten wird zum 1. Oktober fällig. Bitte verwenden Sie hierzu die entsprechenden Überweisungsträger Ihrer Bank und tragen Sie als Verwendungszweck Ihre Objekt Nummer ein.

Bequemer und sicherer ist das Lastschriftverfahren. Es erspart den Gang zur Bank und verhindert durch Versäumnis entstehende Mahngebühren. Das SEPA-Lastschriftmandat kann dem Eigenbetrieb jederzeit schriftlich erteilt werden. Hierzu nutzen Sie bitte unser SEPA-Lastschriftformular, das Sie bei Ihren Gebührenbescheiden sowie auf unserer Internetseite www.ebalu.de finden.

Biofilterdeckel weiterhin erhältlich

Als Zusatzausrüstung für die Biotonne ist ein Spezialdeckel erhältlich. Der sogenannte Biofilterdeckel ist mit einem Biofilter und einer umlaufenden Gummidichtung ausgerüstet und schließt den Behälter besonders dicht nach außen ab. Der Spezialdeckel kann bei dem beauftragten Abfuhrunternehmen erworben werden und kostet inklusive Einbau 45 Euro. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Firma Remondis (Tel. 0621-59502-77; rhein-pfalz@remondis.de).

Berufsstart: Beamtenanwärter und Auszubildende begrüßt

Ludwigshafen. Landrat Clemens Körner konnte am 14. Juli 2016 vier neue Beamtenanwärterinnen und einen Beamtenanwärter in der Kreisverwaltung begrüßen, die zum 1. Juli 2016 ihre Ausbildung zum Bachelor of Arts im Studiengang Verwaltung aufgenommen haben. Am 26. August 2016 begrüßte er fünf neue Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten.



Landrat Clemens Körner, Nadja Borth, Esra Cetin, Rezan Özüak, Jennifer Schütz, Ausbildungssachbearbeiter Stefan Troll und Rika Conrad



Alexandra Rulf, Stefan Troll, Luisa Daum, Dominique Kobel, Ricardo Brauckmann und Julia Graff mit Landrat Clemens Körner

Ricardo Brauckmann, Luisa Daum, Julia Graff, Dominique Kobel und Alexandra Rulf sind neu in der Kreisverwaltung und absolvieren berufsbegleitend ihr theoretisches Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen. Bis zum Beginn des Studiums am 1. August konnten die Anwärterinnen und der Anwärter die Kreisverwaltung kennenlernen und erste Praxiserfahrungen sammeln.

Nadja Borth, Esra Cetin, Rika Conrad, Rezan Özüak und Jennifer Schütz heißen die neuen Auszubildenden zur Verwaltungsfachangestellten. Neben der praktischen Ausbildung in der Kreisverwaltung absolvieren sie den theo-

retischen Teil in der Berufsbildenden Schule in Ludwigshafen.

„Herzlich Willkommen in der Kreisverwaltung. Wir freuen uns, dass Sie sich für die Kreisverwaltung als Ihre Ausbildungsbehörde entschieden haben. Die Kreisver-

waltung bildet seit jeher Nachwuchskräfte aus. Zukünftig werden wir dies verstärken und noch mehr Auszubildende einstellen. Auch vor der Kreisverwaltung macht der demografische Wandel nicht Halt und es werden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in

den kommenden Jahren in den Ruhestand wechseln. Deshalb wollen wir frühzeitig Nachwuchs ausbilden und auf verantwortungsvolle Tätigkeiten in der Verwaltung vorbereiten“ sagte Landrat Clemens Körner zur Begrüßung.

Personaljubiläum: Mitarbeitern für lange Treue gedankt

Ludwigshafen. In einer Feierstunde hat Landrat Clemens Körner am 22. Juni 2016 sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige Treue in der Kreisverwaltung gedankt. Alle Jubilare konnten im ersten Halbjahr 2016 auf 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken, wobei viele die gesamte Zeit in der Kreisverwaltung beschäftigt waren.

Unter den Geehrten findet sich eine große Vielfalt unterschiedlichster Berufsausbildungen. So wurden eine Bauingenieurin, ein Biologe, ein Hausmeister, ein Ret-

tungsschwimmer, zwei Sozialarbeiterinnen und eine Verwaltungsfachkraft geehrt.

Die Jubilare im ersten Halbjahr 2016 sind: Sabine Asal-Frey (Jugendamt), Andrea Brocker (Verkehr), Ralf Fichtenmayer (Schulen), Siegfried Filus (Umwelt), Norbert Römer (Bäder), Judith Sommer (Bauamt) und Heike Zimmerling (Jugendamt). Neben den Urkunden durch Landrat Clemens Körner und Kreisbeigeordneten Manfred Gräf überreichte der Personalrat ein Dankespräsent im Namen der Kolleginnen und Kollegen.



Die Jubilarinnen und Jubilare mit Landrat Clemens Körner und Kreisbeigeordnetem Manfred Gräf (4. v. r.) sowie vom Personalrat Susanne Fattor (3. v. r.)



Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (06231) 7737 · www.hans-schuster-sohn.de

Ausbildung bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis: Neue Nachwuchskräfte für Büros und Bäder gesucht

Rhein-Pfalz-Kreis. Wie in den vergangenen Jahren konnte die Kreisverwaltung auch in diesem Jahr allen ausgerechneten Auszubildenden die Weiterbildung ermöglichen. Auch in den kommenden Jahren ist dies das Ziel.

Mit der Einstellung von zehn neuen Auszubildenden befinden sich derzeit 21 Nachwuchskräfte in Ausbildung und für Sommer 2017 sind erneut Einstellungen geplant. Es stehen vier interessante Berufe zur Auswahl, für die die Bewerber/innen sich noch bis Ende Oktober bewerben können.

Bachelor of Arts – Studiengang „Verwaltung“ (Zugang zum dritten Einstiegsamt):

Das duale Studium im Beamtenverhältnis vermittelt wissenschaftliche Grundlagen und Kompeten-

zen sowie praxisbezogene Qualifikationen. Das Beantworten von juristischen Fragen ist hierbei nur eine Facette der späteren Arbeit. Das Studium beginnt am 01.07. des Jahres, dauert drei Jahre und ist modular aufgebaut. Das duale Studium gliedert sich in einen praktischen Teil, der in der Kreisverwaltung absolviert wird und einen theoretischen Teil an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen (Eifel). Somit kann man die juristischen Grundlagen, die man in Mayen auf einem Hochschulniveau erlernt hat, nach kurzer Zeit in der Praxis anwenden. Den erfolgreichen Absolventen steht die Laufbahn des „gehobenen Dienstes“ offen, wie die Laufbahn bis vor wenigen Jahren noch hieß.

Verwaltungsfachangestellte/r:

Die Aufgabenfelder dieser dualen

Ausbildung sind unter anderem das Beraten von Bürgerinnen und Bürgern, die Beschaffung von Materialien, das abschließende Bearbeiten von Anträgen und die Unterstützung von anderen Fachleuten.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und beginnt am 01.08. des Jahres. Der theoretische Teil der Ausbildung findet an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft 2 sowie am Kommunalen Studieninstitut in Ludwigshafen statt.

Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration

Fachinformatiker/innen sorgen für einen reibungslosen Betrieb der Informationstechnik in der Kreisverwaltung und betreuen die umfangreiche technische Infrastruktur. Sie vernetzen Hardware und Software und stellen durch regel-

mäßige Wartung sicher, dass Programme und Systeme zuverlässig laufen. Durch technische und organisatorische Maßnahmen unterstützen sie die Einhaltung von Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit. Die Ausbildung in der Kreisverwaltung und der Berufsbildenden Schule Technik 1 in Ludwigshafen dauert drei Jahre und beginnt am 01.08. eines Jahres.

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe:

Die Auszubildenden erlernen während der dualen Ausbildung das Handwerkzeug für den Betrieb von Schwimmbädern: das Sicherstellen der notwendigen Hygienestandards, die Überwachung der aufwendigen Bädertechnik oder die Gewährleistung eines sauberen und attraktiven Badebetriebs. Natürlich betreuen

sie auch die Badegäste und führen Kurse durch.

Der praktische Teil der dualen Ausbildung, die drei Jahre dauert und am 01.08. des Jahres beginnt, wird in einem der vier Kreisbäder (Maxdorf/Lambsheim, Mutterstadt, Römerberg oder Schifferstadt) der Kreisverwaltung absolviert. Der theoretische Teil findet an der Berufsbildenden Schule in Trier wochenweise als Blockunterricht statt.

Bewerbung

Vollständige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) per E-Mail an ausbildung@kv-rpk.de oder an die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Herr Lehnen-Schwarzer, Europa-Platz 5, 67063 Ludwigshafen. Weitere Informationen zur Ausbildung unter www.rhein-pfalz-kreis.de

Geldspritze für Sportler im Landkreis: Sportstiftung übergibt 7.550 Euro



Verbandsbürgermeister Manfred Scharffenberger, Lisa Münzer, Landrat Clemens Körner und Elke Rottmüller

Ludwigshafen. Sportler und Sportvereine im Rhein-Pfalz-Kreis profitieren erneut von der Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz. Die Fördergelder in Höhe von 7.750 Euro übergab Elke Rottmüller, Vorsitzende des Stiftungsvorstandes und Vorstandsmitglied der Sparkasse Vorderpfalz, gemeinsam mit Clemens Körner, Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises.

„Im Sport begegnen sich körperliche Aktivität und - gerade im Teamsport - eine soziale Kompo-

nente. Beides steigert das eigene Wohlbefinden des Menschen“, erklärte Elke Rottmüller. „Gemäß unseres Zieles, Sport in unserem Geschäftsgebiet nachhaltig und umfassend zu fördern und dabei eine breite Teilhabe der Gesellschaft an Sportaktivitäten zu eröffnen, begleiten wir Vereine und Sportler seit vielen Jahren. Wir schätzen die Vielfalt an sportlichen Talenten in unserer Region und sehen es als unseren Auftrag an, diese aktiv zu unterstützen,“ betonte Rottmüller.

Insgesamt unterstützt die Sport-

stiftung Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit 7.550 Euro, darunter die Leichtathletin Lisa Münzer aus Harthausen, vom RKS-Phoenix Mutterstadt die Sportler Steffen Klein (Mutterstadt), Hendrik Szabo (Bobingen) und Ruben Loew (Weilmünster), Sportler vom AC Mutterstadt, die Kunstradsportlerinnen und Sportlerinnen des Jahres im Rhein-Pfalz-Kreis Lena und Lisa Bringsken aus Rödersheim-Gronau sowie die Leichtathletin Samantha Borutta aus Mutterstadt.

Alle Vereine, Initiativen und Personen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis haben erneut die Chance auf Förderung ihrer Sportprojekte. Förderanfragen können auf der Homepage der Sparkasse unter www.sparkasse-vorderpfalz.de direkt gestellt werden. Das Kuratorium wird in seiner nächsten Sitzung im Herbst dieses Jahres erneut entscheiden, welche Projekte im Sinne der Stiftung gefördert werden.

Kontakt: Sparkasse Vorderpfalz, Konrad Reichert, Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz, Ludwigstraße 54a, 67059 Ludwigshafen / E-Mail: konrad.reichert@sparkasse-vorderpfalz.de.



Ortsbürgermeister Karl Arnold, Verbandsbürgermeister Stefan Veth, Lisa und Lena Bringsken, Landrat Clemens Körner und Elke Rottmüller



Susanne Berendt, Leiterin der Filiale Mutterstadt, Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, Samantha Borutta, Ruben Loew, Hendrik Szabo, Steffen Klein, Landrat Clemens Körner und Elke Rottmüller

Vorlesewettbewerb: Kreissieger ermittelt

Dudenhofen. Beim diesjährigen Vorlesewettbewerb der 3., 4. und 5. Klassen wurden am 30. Juni 2016 in Dudenhofen die Sieger im Rhein-Pfalz-Kreis ermittelt.

Dabei mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ihnen unbekanntem Text vorlesen und wurden nach Aussprache, Betonung, Lesetempo und Lesefehler bewertet. Den drei besten Teilnehmerinnen und Teilnehmern jeder Klassenstufe konnte Kreisbeigeordneter Manfred Gräf als Schuldezernent nach dem Wettbewerb zu ihren Leistungen gratulieren.

Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises veranstaltet den Vorlesewettbewerb seit 1979 jährlich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Endausscheidung werden durch Wettbewerbe an interessierten Schulen im Landkreis und über Zwischenentscheide ermittelt. Eine Jury bewertet bei jeder Wettbewerbsstufe das Vorlesen einer DIN A4-Seite aus einem Kinderbuch.

Am Ende setzte sich in der 3. Jahrgangsstufe Carla Zotz aus Dudenhofen vor Lilli Wantzelius aus



Kreisbeigeordneter Manfred Gräf (rechts) mit der Leiterin der Volkshochschule Barbara Scherer (2. v.r.) und den siegreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie ganz links Mitorganisator und Jurymitglied Joachim Roßhirt.

Lamsheim und Isabel Deckeraus Beindersheim durch. Die 4. Jahrgangsstufe konnte Florian Knaak aus Schifferstadt (Grundschule Süd) vor Katharina Milde aus Neu-

hofen und Viviana Boskovic aus Heßheim für sich entscheiden.

Bei den großen Kindern der 5. Jahrgangsstufe siegte Joelle Hart-

ard vom Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf vor Marlen Klein, ebenfalls vom Lise-Meitner-Gymnasium, und André Lehner von der Realschule plus in Schifferstadt.

Als Preis erhielten die Sieger neben einem Buchgutschein das von ihnen gelesene Buch als Geschenk.

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Stefan Kopf (verantwortlich),
Telefon: 0621/5909-333
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK

Oggersheimer
Druckzentrum GmbH,
Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG,
Fieguth-Amtsblätter,
Rainer Zais
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-
Str. 34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider,
Tel.: 06321/3939-56, E-Mail:
richard.feider@amtsblatt.net

Fahrradwettbewerb des Rhein-Pfalz-Kreises: Gewinner stehen fest

Schifferstadt. Am 6. Juli 2016 fand der Entscheidungswettbewerb beim 32. Fahrradwettbewerb im Rhein-Pfalz-Kreis statt.

Von jeder Grundschule wurden aus den vierten Klassen die beiden besten Absolventinnen und Absolventen der intern durchgeführten Fahrradprüfungen in den gemeinsamen Schulhof der Grundschule Süd und der Salierschule in Schifferstadt entsandt. Kreisbeigeordneter Manfred Gräf konnte als Schuldezernent nach der theoretischen und praktischen Prüfung die Sieger im kreisweiten Wettbewerb auszeichnen.

Die einjährige Fahrradausbildung erfolgt durch die Jugendverkehrsschule, die bei den Polizeiinspektionen Frankenthal, Schifferstadt und Speyer angesiedelt ist. Am Entscheidungswettbewerb in Schifferstadt haben in diesem Jahr 46 Kinder teilgenommen. Geprüft wurden die Geschicklichkeit mit dem Fahrrad und die vorschriftsmäßige Teilnahme am Straßenverkehr sowie die Kenntnisse von Verkehrsfragen in ei-



Die erfolgreichen Kinder mit Kreisbeigeordnetem Manfred Gräf (rechts)

nem theoretischen Teil.

Den ersten Platz erzielte Lisa Grote von der Grundschule Otterstadt, zweiter wurde Alexander

Ebnet von der Pestalozzi-Grundschule Mutterstadt, den dritten Platz erreichte Jannis Eißner von der Rehbach-Grundschule Neuhofen.

Alle teilnehmenden Kinder wurden mit einer Urkunde und Sachpreisen wie Fahrradtaschen, Schlösser, Tachometern usw. ausgezeichnet.

38 Gastronomiebetriebe ausgezeichnet: Gütesiegel „Genuss vor der Pfalz“ verliehen

Speyer. 38 Gastronomiebetrieben aus dem Rhein-Pfalz-Kreis sowie den Städten Frankenthal, Ludwigshafen und Speyer wurde das Gütesiegel „Genuss vor der Pfalz“ verliehen.

Nach der feierlichen Übergabe des Gütesiegels durch Landrat Clemens Körner, Oberbürgermeister Martin Hebich und Oberbürgermeister Hansjörg Eger am 12. Juli 2016 im Historischen Ratssaal in Speyer dürfen die Gastronomen dieses Siegel äußerlich sichtbar an ihren Betrieben anbringen und garantieren damit für ihre Gastlichkeit. Sieben Betriebe wurden zudem mit dem Sonderpreis für Barrierefreiheit ausgezeichnet. Gäste aus nah und fern finden alle Informationen zum Wettbewerb und den ausgezeichneten Gastronomen in der eigens aufgelegten Broschüre oder im Internet.

Mit der Auszeichnung der Betriebe wurde zugleich eine Broschüre veröffentlicht, in der Interessierte auf einen Blick alle relevanten Informationen zum Wettbewerb und den mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Betrieben finden.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Wettbewerbs

Ob Gerichte mit Zutaten aus ökologischem Anbau, Pfälzer Spezialitäten oder die Küchen anderer Länder bevorzugt werden, ob es lieber rustikal oder modern sein soll, ob ein romantischer Abend zu zweit oder eine große Familienfeier geplant wird – in dieser Broschüre werden alle Besucherinnen und Besucher fündig. Weitere Informationen sind auch auf der

Internetseite des Wettbewerbs www.genuss-vor-der-pfalz.de zu finden.

Landrat Clemens Körner freut sich über das Ergebnis der zweiten Auflage: „Mit dem Gastronomie-wettbewerb war es uns schon 2012 ein Anliegen, Gästen aus nah und fern eine Orientierungshilfe beim gastronomischen An-

gebot in der Vorderpfalz zu geben. Gerade die Vorderpfalz als Gemüsegarten Deutschlands besticht mit frischen, regionalen und saisonalen Produkten, was viele Gastronomen nutzen und in ihr Angebot aufgenommen haben. Der Wettbewerb zeigt die gastronomische Vielfalt in der Region. Es freut mich, dass es auch für Menschen mit Beeinträchtigung

hervorragende Adressen mit entsprechendem gastronomischem Angebot gibt.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und alle ausgezeichneten Betriebe sind im Internet unter www.genuss-vor-der-pfalz.de zu finden.

Neue Touren: Radtouren-App

Rhein-Pfalz-Kreis. Die gemeinsame Radtouren-App des Rhein-Pfalz-Kreises und des Tourismusvereins Rhein-Pfalz-Kreis wurde um drei neue Touren erweitert.

Die Touren „Rund um Schifferstadt“, die Kunsttour in der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und der ILE-Rundweg in der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und Gönheim wurden in die App aufgenommen. Landrat Clemens Körner und der Vorsitzende des Tourismusvereins Frank Darstein freuen sich, dass weitere Touren in die App aufgenommen wurden und sich dadurch das touristische Angebot verbessert.

Die Radtouren-App des Rhein-Pfalz-Kreises bietet mittlerweile 13 verschiedene Rundtouren unter verschiedenen Themen durch den Rhein-Pfalz-Kreis. Nutzer der App werden via GPS auf der aktuellen Rundtour geführt und können dazu an jedem beliebigen Punkt der Tour starten. Jede Tour

führt an Sehenswürdigkeiten und schönen Plätzen im Landkreis vorbei und bietet verschiedene Möglichkeiten zur Rast und zur Stärkung in einem der zahlreichen Ausflugslokale.

Landrat Clemens Körner begrüßt die Erweiterung der Touren: „Die Radtouren-App wurde gemeinsam mit dem Tourismusverein speziell dazu entwickelt, um den vielen Fahrradfahrern aus dem Landkreis, der näheren Umgebung sowie Touristen die Möglichkeit zu geben, die Schönheiten des Rhein-Pfalz-Kreises in einer durch die App geführten Tour kennenzulernen. Mit der Erweiterung des Angebotes wollen wir die App noch attraktiver machen und verschiedene Rundfahrten anbieten.“

Die Radtouren-App kann bei iTunes und Google Play Store über das Smartphone heruntergeladen werden. Weitere Informationen sowie Kontakt und Hilfe sind unter www.radtourenapp.de und direkt in der App zu finden.

In großer Landesausstellung vertreten: Lebenshilfe-Künstler

Remagen. Am 21. August 2016 eröffnete das Arp-Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen in Kooperation mit der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz die Ausstellung „Andere Wirklichkeiten“.

Insgesamt 51 Künstlerinnen und Künstler mit Behinderung aus sechs ausgewählten Ateliers sowie aus dem Kloster Ebernach/Cochem präsentieren hier ihre Werke. Mit von der Partie sind fünf Künstlerinnen der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt: Angela Lätsch und Tamara Barth qualifizierten sich mit feinen Tierzeichnungen, Jutta Fröhlich ist mit abstrakter Malerei vertreten und mit einer Gemeinschaftsarbeit von Anni Hünerfauth und Gisela Hirschbiel fand die einzige Keramikarbeit der Ausstellung ihren Weg ins Museum.

Anlass für die große Landesausstellung war das Dada-Jahr 2016. Vor 100 Jahren begannen bildende Künstler und Schriftsteller rund um den Maler und Bildhauer Hans Arp den traditionellen Kunstbe-



Lebenshilfegruppe aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit dem Vorsitzenden der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt Gerhard Wissmann (2. v. r.)

griff kritisch zu hinterfragen. Sie waren bestrebt, bis dahin noch nie Dagewesenes in Bild und Sprache zuzulassen. Grund genug für das Arp-Museum in dieser facettenreichen Schau künstlerische Positionen zu zeigen, die abseits jeder Akademie und jenseits des etablierten Kunstmarktes entstanden. Im Rahmen der Ausstellung wird am 22. Oktober 2016 im Arp-Museum erstmals der Kunstpreis des Landesverbandes der

Lebenshilfe Rheinland-Pfalz e.V. an ein teilnehmendes Atelier verliehen.

Die Ausstellung „Andere Wirklichkeiten“ kann vom 21. August 2016 bis 22. Januar 2017 immer dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt beträgt 9 € bzw. 4€. Weitere Informationen unter www.arpmuseum.org.

Landesbehindertenbeauftragter: Bürgersprechstunde



Von links nach rechts: Gerhard Wissmann, Günter Hört, Ute Germann, Matthias Rösch, Gerhard Michel

Ludwigshafen. Der Landesbehindertenbeauftragte Matthias Rösch war am 15. Juni 2016 zu Gast in der Kreisverwaltung. Neben einer Bürgersprechstunde traf er sich zum Austausch mit den kommunalen Behindertenbeauftragten.

Gemeinsam mit dem Kreisbehindertenbeauftragten Gerhard Michel nutzten Ute Germann (Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen), Gerhard Wissmann (Schifferstadt) und Günter Hört

(Verbandsgemeinde Rheinauen) die Gelegenheit, im persönlichen Gespräch verschiedene Themen anzusprechen. Dabei wurden besondere Aspekte des Landesgesetzes über Wohnformen und Teilhabe ebenso erörtert, wie die Bedeutung der Behindertenbeauftragten in den Kommunen, der Notstand behindertengerechter Wohnungen in den Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises und die Situation inklusiv beschulter Jugendlicher. Gerade für diese Jugendlichen, die nach der Schule in

die Berufswelt starten wollen, besteht in der Berufsschule die Herausforderung, sich auf den neuen „Schülertyp“ einzustellen und diesen unter besonderen Aspekten zu beschulen und auszubilden.

In der Bürgersprechstunde sprachen Ratsuchende die Themen Arbeitsplätze für sehbehinderte Menschen, Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit einer Autismus-Spektrum-Störung und Suche nach behindertengerechten Wohnungen an.

Äpfel und Quitten: Press-Saison gestartet

Schifferstadt. Wer Äpfel aus dem eigenen Garten, von der Wiese oder von einer Streuobstwiese in flüssiger Form genießen möchte, kann die Früchte demnächst wieder nach Schifferstadt bringen. Dort werden sie vom Verein der Garten- und Blumenfreunde mit einer mobilen Presse, die der Rhein-Pfalz-Kreis angeschafft hat, zu einem naturbelassenen, naturtrüben und naturreinen Saft gepresst.

Nachdem die Apfelpresse in den beiden letzten Jahren von der Bevölkerung des Kreises gut angenommen wurde, kommt sie auch in diesem Jahr wieder zum Einsatz. „Nutzen Sie diese Gelegenheit und lassen Sie Ihre Äpfel nicht mehr verkommen“, appelliert Bernd Frank, der zu den Initiatoren des Angebots gehört. Nach vorheriger Terminabsprache können Äpfel angeliefert werden, die

dann zunächst gewaschen, zerkleinert und gepresst werden.

Um den Saft haltbar zu machen, wird er vor dem Abfüllen noch auf 78 Grad Celsius erhitzt. Zur Aufbewahrung kommt er dann in eine Folie mit Zapfvorrichtung, die ihrerseits in einen attraktiven Karton wandert. Das Verpackungsmaterial mit einer Füllmenge von fünf Litern wird vom Verein kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Für die Umarbeitung der Früchte werden für 5 Liter Saft bei Äpfeln 3,50 Euro und bei Quitten 4,50 Euro erhoben.

Die Mindestmenge an Äpfeln beträgt 50, die Höchstmenge 500 Kilogramm pro Tag. Quitten werden zum Ende der Saison ebenfalls gepresst. Kunden, die größere Mengen pressen lassen, sollen den Pressrückstand nach Möglichkeit selbst entsorgen. Der Naturschutzbund Baden-Württem-

berg empfiehlt, die Pressrückstände unter den Streuobstbäumen zur Düngung auszubringen. Die großen Mengen an Pressrückständen müssten sonst zur Kompostierung gebracht werden, was erhebliche Kosten verursachen würde.

Die diesjährige Press-Aktion hat in der letzten Augustwoche begonnen. Es wird montags, mittwochs und freitags von 8 bis 15 Uhr gepresst. Die genauen Versaftszeiten erfahren Sie bei der Anmeldung. Diese nimmt Bernd Frank unter der Telefonnummer 06235/5342 entgegen. Im vergangenen Jahr wurde Apfelsaft von etwa 176 Bürgerinnen und Bürgern aus 31 Ortschaften gepresst. Deshalb wird auch dieses Jahr um rechtzeitige Anmeldung gebeten, um einen reibungslosen und wartefreien Ablauf sicherstellen zu können.



K O M O T A

Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

**Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie**



MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611
Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394
Erfahren - zuverlässig - preiswert




Hans-Helmut Fensterer
Rechtsanwalt

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim
Telefon: 0 62 33/7 04 03
Telefax: 0 62 33/7 03 22
recht@fensterer-ra.de
www.fensterer-ra.de



Schifferstadt: Obst- und Gemüsetag

Schifferstadt. Am Sonntag, 25. September 2016 trifft sich die Region zum 12. Obst- und Gemüsetag in Schifferstadt: Innenstadt und Schillerplatz werden erneut zur Flaniermeile und zum Genießertreff.

Im Vordergrund stehen auch in diesem Jahr wieder allerlei nützliche Informationen über Obst und Gemüse, über Gemüseanbau und über die gesunde Ernährung mit pflanzlichen und regionalen Produkten. Aber auch der Natur- und Umweltschutzgedanke kommt dabei nicht zu kurz. Schifferstadt verdeutlicht damit seine Bedeutung als Stadt inmitten des Gemüsegartens Vorderpfalz.

In jedem Jahr steht der Obst- und Gemüsetag unter einem bestimmten Themenschwerpunkt. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Kohl- rundum gesund“.

Das Programm ist sehens- und hörens- wert: Kinder der Grundschule Nord präsentieren ihr Projekt „Lecker-Entdecker“ mit dem Gesundheitsamt der Kreisverwaltung. Zwei spannende Podiumsgespräche verdeutlichen den informativen Charakter der Veranstaltung. Tanz- und Bewegungseinlagen auf der Bühne runden

das Thema Gesundheit sportlich ab. Lokale Agenda 21, die Biogartenfreunde, der Obst- und Gartenbauverein, Jäger sowie Ernährungsberater und Fitnessstudios geben praktische Informationen aus erster Hand. Aber auch Obst- und Gemüse gibt es an mehreren Ständen direkt vom Erzeuger zu kaufen.

Das diesjährige Highlight stellt der Kochbus des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten dar, der Schifferstadt zur Verfügung gestellt wird. Der mit einer Profiküche ausgestattete Bus gibt der Landeskampagne „Rheinland-Pfalz isst besser“ ein Gesicht und bietet ganztägig gesunde Ernährung. Kinder ab 6 Jahren können sich kostenlos an einem Kochkurs mit vhs-Koch Gerd Schulz beteiligen.

Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr, um 11 Uhr geht's mit dem eigentlichen Programm richtig los. Für Musik und kulinarische Genüsse ist bestens gesorgt.

Die Geschäfte der Innenstadt laden zu einem Einkaufsbummel im Rahmen des letzten diesjährigen verkaufsoffenen Sonntages. Das Stadtmarketing Schifferstadt, Aussteller und Geschäfte freuen sich auf einen Besuch.

Kreisbäder: Elektrofahrzeug übergeben

Mutterstadt. Im Rahmen des Familien-Sommerfestes im Aquabella Mutterstadt am 2. Juli 2016 konnte Kreisbeigeordneter Manfred Gräf im Beisein zahlreicher Sponsoren einen Renault Kangoo Z.E. mit reinem Elektromotor feierlich an das Bad übergeben. Insgesamt 22 Sponsoren haben es durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht, das Fahrzeug anzuschaffen und für den Dienst in den Kreisbädern zu nutzen.

Alle Sponsoren konnten für ihre Unterstützung ihre Werbeaufschrift auf dem Auto anbringen, sodass dieses bei seinen Wegen durch den Landkreis als fahrende Litfaßsäule fungiert. Die zurückzulegenden Strecken zwischen den vier Kreisbädern in Mutterstadt, Maxdorf/Lamsheim, Römerberg und Schifferstadt bieten sich für ein solches Fahrzeug mit

einer Reichweite von 150 Kilometern für Dienstfahrten an, da kurze Strecken zurückzulegen sind und in den Bädern das Fahrzeug wieder geladen werden kann. Mit der Anschaffung leistet die Kreisverwaltung einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz. Neben der Verabschiedung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes und eines Teilkonzeptes für die eigenen Liegenschaften hat die Kreisverwaltung mit der Anschaffung eines Audi e-tron auch ein Hybrid-Fahrzeug in der Dienstwagenflotte.

Das Fahrzeug ist im Aquabella in Mutterstadt stationiert. Die Leiterin des Aquabella, Kerstin Müller-Rosinski, nahm stellvertretend die Schlüssel vom Kreisbeigeordneten entgegen. „Heute ist ein schöner Tag für unsere Kreisbäder. Mit der Anschaffung des Elektroautos steht einerseits ein neues und modernes Fahrzeug für die Dienstfahrten der Kreisbäder zur Verfü-

gung, andererseits wird mit dem Elektroantrieb auf alternative Antriebsformen gesetzt. Im Kreishaus in Ludwigshafen kann das Auto zudem mit Strom aus der Restabfallverbrennung geladen werden. Danke an alle Sponsoren, die die Anschaffung dieses Fahrzeuges ermöglicht haben“, sagte Kreisbeigeordneter Manfred Gräf.

Der Renault Kangoo Z.E. hat eine Leistung von 44 KW/60 PS und wird über eine Lithium-Ionen-Batterie angetrieben. Mit einmal aufgeladener Batterie schafft er eine Reichweite von 150 Kilometern und eine Höchstgeschwindigkeit von 130 Km/h. Während des Fahrens werden dabei keine Schadstoffe und CO₂-Emissionen in die Umgebung abgegeben. Dass das Fahrzeug dazu noch absolut leise ist, davon konnten sich die anwesenden Sponsoren bei einer Probefahrt überzeugen.

Amateurtheater:

Schappo 2017 ausgeschrieben

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Rhein-Pfalz-Kreis richtet mit Unterstützung der Sparkasse Vorderpfalz im Jahr 2017 wieder den Amateur-Theaterpreis Schappo aus. Er richtet sich an alle Amateurtheater in der Metropolregion Rhein-Neckar. Landrat Clemens Körner ruft alle Theatergruppen zur Teilnahme auf.

Mit dem Theaterpreis Schappo wollen der Rhein-Pfalz-Kreis und die Sparkasse Vorderpfalz den Stellenwert von Amateurtheatergruppen für das kulturelle Angebot in der Metropolregion Rhein-

Neckar unterstreichen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Amateurtheater aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Es sind nur Amateurschauspielerinnen und Amateurschauspieler zugelassen. Die Produktion, mit der sich beworben wird, muss bei den Amateurtheatertagen am 20., 21. und 27. Oktober 2017 aufgeführt werden können. Am 28. Oktober 2017 werden beim Schappo-Abschlussfest der Schappo mit dem Preisgeld und der Publikumspreis verliehen. Schultheater können nicht am Wettbewerb teilnehmen. Bewerber

schluss ist Ende April 2017. Unter den eingesendeten Bewerbungen wählt eine Fachjury drei Ensembles aus, die ihr Stück bei den Amateurtheatertagen aufführen. Die Siegerensembles erhalten ein Preisgeld von je 2.000 Euro, der Zuschauerpreis hat eine Höhe von 1.000 Euro.

Alle weiteren Informationen und die Teilnahmebedingungen sind unter www.rhein-pfalz-kreis.de unter der Rubrik Bildung & Kultur zu finden. Auskünfte erteilt auch Paul Platz (0621 5909 352; paul.platz@kv-rpk.de).

Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!



Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Aquabella
Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

Kreisbad Römerberg
Viehtriftstraße 106
67354 Römerberg
(Ortsteil Heiligenstein)
Tel: 0 62 32-8 32 43

Schwimm- und Freizeitbäder
im Rhein-Pfalz-Kreis



Kreisbad Maxdorf-Lamsheim
Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Schifferstadt
Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter www.kreisbaeder.de

948456_10_1

Neuer Name gesucht

Das Kreisbad Maxdorf / Lamsheim hat in den vergangenen Jahren durch umfangreiche Baumaßnahmen einen neuen Glanz erhalten.

Was fehlt ist ein eigener, ansprechender Name des Kreisbades. Deshalb führt der Rhein-Pfalz-Kreis einen Wettbewerb zur Namensfindung durch. Alle Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sind herzlich eingeladen, Vorschläge für einen neuen aussagekräftigen Namen, der mit der Region oder

dem Angebot verknüpft ist, einzureichen.

Vorschläge sind bis 31. Oktober 2016 per Post an die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen, per E-Mail an Laura.Fauss@kv-rpk.de oder persönlich im Kreisbad möglich.

Die zehn besten Vorschläge, die von einer Jury festgelegt werden, erhalten eine 10er-Karte für das Kreisbad.

- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Gasleitungsinnenbeschichtung

SANITÄR
SÄTTEL



www.sanitaer-sattel.de
info@sanitaer-sattel.de

Tel: 06235 / 39 87
Fax: 06235 / 4 91 01 09

Kestenbergerweg 1
67105 Schifferstadt

Für jedes Alter: Filmfestival

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises ist auch 2016 wieder Partner beim Filmfestival der Generationen, das vom 7. bis 14. Oktober 2016 in der Metropolregion Rhein-Neckar stattfindet, mit insgesamt fünf Filmen in Dannstadt-Schauernheim, Limburgerhof und Schifferstadt.

Gezeigt werden in Kooperation mit dem Seniorenbüro und weiteren Partnern europäische Filme zu den Themen demografischer Wandel, Alter, Älter werden und Dialog der Generationen. Zu den Filmen gibt es eine Einführung, nach den Filmen besteht die Möglichkeit zur Diskussion und Information. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Festival im Landkreis wird am Freitag, 7. Oktober 2016, mit dem Film „Man lernt nie aus“ um 19 Uhr im Zentrum Alte Schule Dannstadt eröffnet. Am Montag, 10. Oktober 2016, wird um 18:30 Uhr im Rex Kino-Center in Schifferstadt der Film „Ein Mann namens Ove“ gezeigt. „Wir sind die Neuen – Althippies treffen auf Jungspießler“ lautet der Titel des Films am Dienstag, 11. Oktober 2016, um

15 Uhr im Capitol LichtspielTheater Limburgerhof. Die Besucherinnen und Besucher sind nach dem Film zu einem Gespräch mit Experten zum Thema „Wohnen im Alter“ eingeladen.

Am gleichen Tag steht um 19 Uhr wieder im Zentrum Alte Schule der Film „Das Lied des Lebens“ auf dem Programm. Die Reihe endet mit dem dritten Film im Zentrum Alte Schule in Dannstadt am Freitag, 14. Oktober 2016, um 19 Uhr „Robot & Frank: Technik im Alter – zwischen Abhängigkeit und neuen Freiheiten“.

Partner beim 7. Europäischen Filmfestival im Rhein-Pfalz-Kreis sind die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim, das Seniorenbüro der Kreisverwaltung im Kreishaus, das CAPITOL LichtspielTheater Limburgerhof, der Förderverein Jugend und Soziales e.V., der Seniorenbeirat des Kreises, Stadt und Seniorenbeirat Schifferstadt sowie das Rex Kino-Center in Schifferstadt und die örtlichen Volkshochschulen. Ausführliche Informationen zu den Angeboten erhalten Interessierte unter www.vhs-rpk.de oder bei der jeweiligen Außenstelle.

Rhein-Pfalz-Kreis. Vom 16. bis 30. September 2016 findet die 15. Faire Woche statt. Die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis beteiligt sich mit mehreren Veranstaltungen.

Bereits ab Donnerstag, 15. September 2016, werden an drei Tagen bis Samstag den Besucherinnen und Besuchern des Weltladens in Mutterstadt „Super-Foods selbst bekocht“ angeboten. Hier handelt es sich um neue Produkte im Sortiment des Weltladen-Lieferanten El Puente.

Erste Veranstaltung der Reihe ist am Samstag, 17. September 2016, ein Workshop von 14 bis 17 Uhr „Aus ALT mach NEU: Taschen aus alten Jeans“ im Jugendzentrum Limburgerhof. Die Gebühr beträgt neun Euro. Nähmaschinen sind vorhanden, mitzubringen sind alte Jeans für Erwachsene. Hier ist eine Anmeldung unter Telefon 06236 691 160 oder im Internet erforderlich. Zeitgleich um 15 Uhr startet eine Fahrradtour zum Erkunden der Natur Schifferstadts. Treffpunkt ist das Rathaus Schifferstadt. Die Tour ist kostenfrei. Am Mittwoch, 21. September 2016, wird von 18 bis 21:30 Uhr in der Schulküche der

Realschule plus in Schifferstadt mit fair gehandelten Produkten gekocht. Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten kennen, mit fairen Produkten Leckerer zuzubereiten, und entdecken dabei vielleicht Lebensmittel, die sie noch gar nicht kennen. Der Kurs ist kostenfrei, lediglich für die Lebensmittel entstehen Kosten in Höhe von 17 Euro. Bei einer Modenschau am Donnerstag, den 22. September 2016 um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Jakobus Schifferstadt begegnet den Besucherinnen und Besuchern unter dem Titel „Die neue Masche: „fair, –kleidet“ Mode auf Augenhöhe. Faire Mode wird auf den Laufsteg gebracht, gezeigt werden tragbare Trends mit nachhaltiger Wirkung. Auch die beim Nähworkshop am 17. September 2016 gefertigten Taschen werden ausgestellt. Da die präsentierten Kleidungsstücke und Accessoires auch gekauft werden können, ist der Weg von der Modenschau zum Kleiderschrank kurz. Bei einem zweiten Nähworkshop am Samstag, 24. September 2016, von 14 bis 17 Uhr im Jugendzentrum Limburgerhof werden unter dem Motto „Aus ALT mach NEU“ T-Shirts umgestaltet. Hier sind zwei bis drei alte T-Shirts mitzubringen. Wie be-

reits beim ersten Workshop ist eine Anmeldung bei der örtlichen Volkshochschule erforderlich und eine Gebühr von neun Euro zu zahlen. Die Woche endet mit einem kulinarischen Abschluss. Ebenfalls am 24. September wird um 19 Uhr der Schillerplatz in Schifferstadt zu einer großen Tafel umgewandelt. Picknickkorb, Tischdecke, Geschirr, Gläser, Getränke und Besteck sind mitzubringen. Jede und jeder tischt auf, was aus fairen Zutaten selbst zubereitet, mitgebracht wurde und am besten eine Portion mehr zum „fairteilen“.

Mit den Angeboten möchte die vhs das Bewusstsein für fairen Handel, faire Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung und fairen Umgang mit Mensch, Tier und Natur fördern. Partner sind die Fairtrade Arbeitsgruppe, FAIReint e.V., das Stadtmarketing Schifferstadt, der BUND Rhein-Pfalz-Kreis und der Weltladen Mutterstadt. Die Angebote sind mitunter Teil der BNE-Aktionstage Rheinland-Pfalz 2016. Ausführliche Informationen zu den Angeboten erhalten Interessierte unter www.vhs-rpk.de oder bei der jeweiligen Außenstelle der Volkshochschule.

Fortbildung für Foto-Freunde

Ob es um die Motiv-Auswahl, den bestmöglichen Umgang mit der vorhandenen Kamera oder die spätere Bildbearbeitung am Computer geht – bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises finden Anfänger wie Fortgeschrittene eine Vielzahl von Angeboten rund ums Fotografieren.

Es werden Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Veranstaltungsfotografie steht im Mittelpunkt der Kurse mit Fotodesigner Ulrich Oberst. Die Bilder, die im Laufe der Veranstaltung entstanden sind, werden später gemeinsam kritisch beäugt. Vielfältig ist auch die Auswahl an Kursen für die Bearbeitung der Bilder am Computer.

Informationen zu allen Kursen sind im Programm oder unter www.vhs-rpk.de zu finden.

Mehrtägige Studienreisen: Salzburg und Rom erleben

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises organisiert im November 2016 und März 2017 zwei Studienreisen ins europäische Ausland. Jeweils vier Tage werden die Städte Salzburg (24. November bis 27. November 2016) und Rom (25. März bis 28. März 2017) erkundet.

Die Fahrt nach Salzburg steht unter dem Leitthema „Auf den Spuren von Mozart“ und wird kombiniert mit dem vorweihnachtlichen Ambiente der Stadt. Ein Höhepunkt ist das einzigartige Salzburger Adventsingen mit über 150 Sängern, Musikanten, Schauspielern und Hirtenkindern. Stationen der Studienreise sind St. Gilgen am Wolfgangsee, das Europakloster Gut Aich, eine Schiffsfahrt über den Wolfgangsee im Laternenschein und die Mozart- und Festspielstadt Salzburg. Die Anreise erfolgt mit dem Reisebus. Übernachtet wird in einem 4-Sterne Hotel mit Frühstücksbuffet und zweimaligem Abendessen. Die

Studienreise kostet 675 Euro pro Person im Doppelzimmer.

Im März 2017 steht die viertägige Studienreise nach Rom auf dem Programm der Volkshochschule. Dort werden das antike Rom und die Vatikanstadt mit kunstgeschichtlichen Führungen durch die „Schule des Sehens“ besichtigt. Mit einer Stadtrundfahrt wird nach der Ankunft vom Flughafen das heutige Rom mit seinen vielen bekannten Plätzen und Kirchen erkundet. Am zweiten Tag widmet sich die Reise dem Forum Romanum, dem Zentrum des politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Lebens im antiken Rom. Die Ruinen des Forums sind sprechende Zeugen der einst in Gold und Marmor erstrahlenden Paläste und Tempel.

Der dritte Reisetag führt in die Vatikanstadt mit den Vatikanischen Museen und dem Petersdom. Viele Päpste haben die Kunstsammlung der Vatikanischen Museen stetig erweitert. Höhepunkt

eines jeden Besuches der Museen ist die Sixtinische Kapelle, an der die größten Künstler ihrer Zeit gearbeitet haben. Am Abreisetag wird mit der Basilika Santa Maria Maggiore eine der vier Patriarchalkirchen Roms besichtigt. Nicht weniger beeindruckend ist die Kirche San Pietro in Vincoli (St. Peter in Ketten). Die An- und Abreise erfolgt mit dem Flugzeug ab Frankfurt. Wege vor Ort werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Die Übernachtung erfolgt im 3-Sterne Hotel mit Frühstück. Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer 1.175 Euro pro Person.

Für weitere Informationen zu beiden Reisen, den einzelnen Programmpunkten und organisatorischen Fragen sowie zur Anmeldung ist Martha Ackermann-Schneider (0621 5909 347; martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de) Ansprechpartnerin. Zudem sind detaillierte Informationen unter www.vhs-rpk.de zu finden.

Computer- Kurse

Im Fachbereich „EDV und Medien“ bietet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises bis Jahresende noch fast 100 Kurse an. Wissen für die Freizeitgestaltung am Computer wird dabei ebenso vermittelt wie Kenntnisse für den Beruf oder das ehrenamtliche Engagement.

Zu den Angeboten gehören Kurse über die Nutzung von MS-Excel in der Vereinsarbeit, über die Anwendung von Officeprogrammen und die Nutzung der kostenlosen und unabhängigen Blog-Software „WordPress“. Dieses ermöglicht es zum Beispiel ohne Programmierkenntnisse Vereins- oder Firmenwebsites anzulegen. Das Themenspektrum reicht von der Installation über die Platzierung von Texten, Bildern und Klängen bis zu rechtlichen Gesichtspunkten.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.vhs-rpk.de

Kreis-Kurier

Kultur-Kalender

September

Fr., 02.09., 19.00 Uhr
Rathaus Mutterstadt

Eröffnung der Ausstellung: Gemälde von Heinz Hub, Mutterstadt, und Eduard Wetstein, Neustadt; Dauer bis 30. Oktober 2016

Fr., 09.09., 19.00 Uhr
Lutherkirche Schifferstadt
Kirchenmusik auf dem Dörfel

So., 11.09., 11.00 Uhr
Schloss Kleinniedesheim
Eröffnung der Ausstellung „Die Götter sind verrückt“: Gemälde und Grafiken von Günter Meck, Neuhofen, Dauer bis 3. Oktober 2016

Di., 13.09., 17.00 Uhr
Galerie Domenig Wien
Eröffnung der Ausstellung zwischen Donau und Rhein mit jeweils fünf KünstlerInnen aus Wien und der Pfalz, u.a. Karin Bury (Schifferstadt), Ursula Faber (Großniedesheim) und Nina Karoschka (Schifferstadt)

Mi., 16.09., 19.00 Uhr
Altes Rathaus Schifferstadt
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Hiltrud Martha Kissel, Haßloch/Köln, Dauer bis 9. Oktober 2016

Fr., 16.09., 20.00 Uhr
Altes Rathaus Schifferstadt
Piano-Konzert mit Harald Krüger, Heidelberg

Sa., 22.09., 20.00 Uhr
Bürgerhaus Dudenhofen
Arnulf Rating - „Die schärfste Zunge des zeitgenössischen Politikabretts“ mit seinem neuen Programm AKUT

Oktober

Fr., 07.10., 19.30 Uhr
Kath. Pfarrzentrum Waldsee
Marcel Adam mit Trio

Sa., 09.10., 17.00 Uhr
Zehnthaus Römerberg-Berg-
hausen
„Weltuntergangsbues“, Sprechiraden und Musik mit Michael Bauer, Hans Reffert und Wolfgang Schuster

Sa., 22.10., 19.00 Uhr
Turnhalle des TV Rödersheim
Gala-Konzert mit Eva Lind und den Frohsinns-Chören.

Sa., 22.10., 20.00 Uhr
Carl-Bosch-Haus Maxdorf
Theater in Maxdorf: Premiere „Der ganz normale Jubiläumswahnsinn - Zwähunnert Jahr Maxdorf“

So., 23.10., 17.00 Uhr
Carl-Bosch-Haus Maxdorf
Theater in Maxdorf: „Der ganz normale Jubiläumswahnsinn - Zwähunnert Jahr Maxdorf“

Fr., 28.10., 19.00 Uhr
Rathaus Bobenheim-Roxheim
Eröffnung der Ausstellung mit Grafiken von Xaver Mayer, Landau; Dauer bis 27. November 2016

Fr., 28.10., 19.00 Uhr
Bürgerhaus Dudenhofen
Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten der FotoAG-Harthausen; Dauer bis 27. November 2016

Sa., 29.10., 19.00 Uhr
Carl-Bosch-Haus Maxdorf
Theater in Maxdorf: „Der ganz normale Jubiläumswahnsinn - Zwähunnert Jahr Maxdorf“

So. 30.10., 17.00 Uhr
Carl-Bosch-Haus Maxdorf
Theater in Maxdorf: „Der ganz normale Jubiläumswahnsinn - Zwähunnert Jahr Maxdorf“

So. 30.10., 18.00 Uhr
St. Jakobus Schifferstadt
Orgel und Gregorianik: Werke von Alain, Muffat, u.a. mit Manfred Degen (Pirmasens), Orgel und der Schola St. Jakobus, Leitung Dekanatskantor Georg Treuheit

November

Fr., 04.11., 20.00 Uhr,
Schloss Kleinniedesheim
Kurpfälzischer Premiere: Eigentlich bin ich ja Tänzer, mit dem Kabarettisten Daniel Helfrich

Fr., 18.11., 19.00 Uhr
Tabakschuppen Harthausen
Märchenabend mit Brigitta Sattler
Di., 22.11., 19.00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum Waldsee
Märchenabend mit Brigitta Sattler

Do., 24.11., 19.00 Uhr
Hist. Rathaus Assenheim
Märchenabend mit Brigitta Sattler

Fr., 25.11., 19.00 Uhr
Rathaus Dannstadt-Schauernheim
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Claudia Heller, Dannstadt-Schauernheim; Dauer bis 11. Dezember 2016; in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Heimatkreis Dannstadter Höhe e.V.

Fr., 25.11., 20.00 Uhr
Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle
Bobenheim-Roxheim
Christina Rommel „Schokolade - Das Konzert“ - Schokolade für alle Sinne

Fr., 25.11., 20.00 Uhr,
Schloss Kleinniedesheim
Konzert mit der VILLA MUSICA: Niklas Liepe, Violine, Nils Liepe, Klavier, spielen Sonaten für Violine und Klavier von Ludwig van Beethoven

Dezember

Fr., 02.12., 19.00 Uhr
Zehnthaus Römerberg-Berg-
hausen
Eröffnung der Ausstellung mit

Gemälden von Oliver Schollenberger, Dudenhofen; Dauer bis 11. Dezember 2016

So., 11.12., 16.00 Uhr
St. Jakobus Schifferstadt
Kinderkonzert: J.S. Bach, Weihnachtsoratorium für Kinder

So., 11.12., 18.00 Uhr
St. Jakobus Schifferstadt
J.S. Bach, Weihnachtsoratorium Kantaten I-III mit Rüdiger Linn (Evangelist) u.a., Mannheimer Kammerphilharmonie, Chöre an St. Jakobus, Leitung Dekanatskantor Georg Treuheit

Sa., 17.12., 19.00 Uhr
Lutherkirche Schifferstadt
Kirchenmusik auf dem Dörfel

Mo., 26.12., 10.00 Uhr
St. Jakobus Schifferstadt
Orchestermesse von Haydn mit den Chören an St. Jakobus, Solisten und Orchester, Leitung Dekanatskantor Georg Treuheit

In die nächste Ausgabe dieses Kultur-Kalenders nehmen wir auch gerne wieder Termine von Gemeinden, Vereinen oder privaten Veranstaltern auf. Infrage kommen Veranstaltungen, die nach dem 30. November 2016 stattfinden. Bitte informieren Sie uns darüber so früh wie möglich – per E-Mail an redaktion@kreis-kurier.net.

Zwischen Donau und Rhein: Kulturaustausch

Wien. „Zwischen Donau und Rhein“ heißt eine ab Dienstag, 13. September 2016, gezeigte Ausstellung in der Domenig-Galerie in der Ankerbrot (ehemaliges Fabrikgelände der Bäckerei Ankerbrot), die im Rahmen des Kulturaustausches zwischen dem Rhein-Pfalz-Kreis und dem Kulturverband Favoriten im 11. Bezirk der Stadt Wien stattfindet.

Die Künstlerinnen, Karin Bury (Schifferstadt), Ursula Faber (Großniedesheim) und Nina Karoschka (Schifferstadt) präsentieren in Wien ihre Werke, ehe am 1. April 2017 Vertreterinnen der Wiener Kunstszene ihre Arbeiten als Gast des Rhein-Pfalz-Kreises im Schloss Kleinniedesheim ausstellen werden.

Gezeigt werden in Wien klein- und großformatige Öl- und Acrylmalereien sowie grafische Arbeiten, die das aktuelle Schaffen der drei Künstlerinnen widerspiegeln. Bei der Vernissage am 13. September 2016 um 18:30 Uhr werden Bezirksvorsteher-Stellvertreter Josef Kaindl; Galerieleiterin Gerti Hopf und der deutsche Kulturpublizist Dr. Oliver Bentz die Ausstellung eröffnen und die Werke vorstellen.

Die Ausstellung ist ein weiterer Höhepunkt in der Zusammenarbeit des Rhein-Pfalz-Kreises mit der österreichischen Kunstszene, die bisher Ausstellungen von dem Wahlsalzburger Rudolf Kortokraks über Herwig Zens (Wien) bis zu Linde Waber (Wien) umfasste.

Tag des offenen Denkmals am 17.09.: Angebote in Rödersheim-Gronau

Rödersheim-Gronau. Identifikationssymbol, Begleiter durch die Geschichte, Ort zahlloser persönlicher Meilensteine: Was in Köln der Dom, ist in Rödersheim-Gronau „die Kerch“. Mit der katholischen Kirche St. Leo und den verbundenen Gebäuden wie Pfarrheim und Pfarrhaus verbinden viele Rödersheimer vielfältige Erinnerungen. Die rund 120 Jahre alte Kastanie vor der Kirche möchte keiner im Ortsbild missen.

Nun steht hier viel Arbeit an: An der Kirchenfassade beginnen die Sanierungsarbeiten, gerade werden die Sandsteine repariert, der Kirchturm muss grundlegend saniert werden und innen ist die Orgel in die Jahre gekommen.

Beim Tag des offenen Denkmals organisiert das Museum Rödersheim-Gronau zu diesem Thema mehrere Führungen:

Um 11:30 Uhr wird das Fronhofareal neben der Kirche mit der Renaissance-Zehntscheune und dem rund 150 Jahre alten Pfarrhaus besichtigt.

Um 14 Uhr erläutert Architekt und Ortsbürgermeister Karl Arnold die anstehenden und laufenden Sa-

nerungsarbeiten an Kirchenfassade und Kirchturm.

Anlaufstelle ist das Museum Rödersheim-Gronau am Marienplatz. Dazu ist das Museum und die Dauerausstellung „Wandel vom Bauern- zum Arbeitsdorf: Soziale Auswirkungen der Ansiedlung der Zigarrenfabriken im Ort“ von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher können in der Museumsmanufaktur die handwerkliche Fertigung von Zigarren „live“ erleben.

Heimat - und Geschichtsverein

Der HGV Altrip wird am Tag des offenen Denkmals die Informationsstätte zum Kastell Alta Ripa öffnen. Von 10 - 18 Uhr gibt es

stündlich Vorträge und Erklärungen zum Kastell sowie frisches Römerbrot zur Verköstigung.



Vortragsreihe: Philosophische Theologie, Religion und die Theodizee

Limburgerhof. An vier Abenden werden in Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei Limburgerhof im Mehrgenerationenhaus (Altes Rathaus) eigenständig und paradigmatisch Themen zur philosophischen Theologie in ihrem Unterschied zur Religionsphilosophie mit Blick auf die Theodizee überlegt. Der Begriff Theodizee bedeutet die Gerechtigkeit Gottes oder die Rechtfertigung durch Gott. Am 16.11. referiert Ulrich Fritz Wodarzik ab 19 Uhr zum Thema „I. Kant, die Theodizee und der Vernunftglauben. Was ist der Mensch? Wissen-Wille-Hoffnung“, der Vortrag am 23.11., 19 Uhr, befasst sich mit dem Thema „G. W. Leibniz, die Theodizee

und die prästabilisierte Harmonie aller Monaden. Unsere Welt ist die beste aller möglichen Welten“, „M. Luther Freiheit eines Christenmenschen und die Rechtfertigungslehre“ ist der Titel des Vortrags am 30.11., ebenfalls 19 Uhr, und am 7.12., 19 Uhr geht es um „A. Augustinus, Unergründliche Innerlichkeit, in der Gott zu uns spricht. Entstehung des Selbst im Lichte der Erbsünde, Vorsehung und Willensfreiheit“. Die Gebühr beträgt jeweils 5 Euro.



Anmeldung:
vhs Limburgerhof, Tel. 06236 691 160

Lohn und Gehalt 1 (Xpert Business)

Schifferstadt. Ab 23. September können sich Interessierte im Bildungszentrum in Schifferstadt grundlegende Kenntnisse zur Lohn- und Gehaltsabrechnung aneignen. Sie dient der korrekten Ermittlung des Bruttolohns und der gesetzlichen Abzugsbeträge. Dabei bringen Lohnsteuerklassen, Freibeträge, Zuschläge, Sachbezüge oder Minijob und Gleitzone zahlreiche Besonderheiten mit sich. Der Unterricht findet an 15 Freitagen von 17.30 bis 20.30 Uhr statt, die Gebühr beträgt 233 Euro (ab 8 TN) bzw. 293 Euro (5-7 TN). Ein Lehrbuch und ein Übungsbuch sind in der Kursgebühr enthalten.

Im Anschluss an dieses Seminar kann am 18. Februar 2017 eine Xpert Business Prüfung abgelegt werden. Über die bestandene Prüfung wird ein Zertifikat ausgestellt. Bei Anmeldung zur Prüfung ist eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 40 Euro zu entrichten. Die bestandene Prüfung ist u.a. Teilqualifikation zum Abschluss „Geprüfte Fachkraft Lohn und Gehalt (XB)“.



Anmeldung: Tel. 06235 44 320
Beratung: Tel. 06235 6022

Sprachförderkraft in Kindertagesstätten

Schifferstadt. Pädagogische Fachkräfte können sich ab 9. September im vhs-Bildungszentrum in acht eintägigen Modulen als Sprachförderkraft in Kindertagesstätten qualifizieren lassen. Die weiteren Termine sind 7.10.16, 28.10.16, 25.11.16, 16.12.16, 13.1.17, 10.2.17 und 10.3.17. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine einschlägige Basisqualifikation (z.B. Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte, DaZ-Lehrkräfte, Logopädinnen

und Logopäden, Sozial- und Heilpädagoginnen und -pädagogen). Darüber hinaus wird erwartet, dass Interessenten die deutsche Hochsprache beherrschen. Bei Migrant/innen wird ein sprachliches Niveau vorausgesetzt, das dem Standard B2 – C1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht. Alle Module werden durch Selbstlernmaterialien



unterstützt. Sie können einzeln oder als Reihe belegt werden. Haben die Teilnehmenden die ersten sieben Module absolviert, präsentieren sie im abschließenden achten Modul ihre Praxisarbeit. Nach erfolgreicher Präsentation erhalten sie das Zertifikat als Sprachförderkraft. Weitere Informationen zu dieser Qualifizierung finden Sie auch im Internet

unter <http://kita.bildung-rp.de/Qualifizierung-von-S.384.0.html> oder unter www.vhs-rpk.de. Die Gebühr beträgt 15 Euro pro Modul, die Qualifizierung wird über das Programm „Kita!Plus“ des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.

Anmeldung:
Tel. 06235 9573 343 (vormittags) oder online

Qualifizierung in der Altenpflege als Pflegehilfskraft und Betreuungskraft nach § 87b SGB XI

Maxdorf. Wer in der Altenpflege tätig sein möchte, kann sich dafür in einem Lehrgang ab 10. Oktober im Maximilianstift in Maxdorf qualifizieren. Der Lehrgang, der bis zum 24. Februar 2017 geht, bietet Interessierten eine praktische und theoretische Einführung in die Tätigkeit von Hilfskräften im ambulanten und stationären Pflegebereich inkl. Praktikum. Der Lehrgang qualifiziert sowohl zur Altenpflegehilfskraft als auch zur Betreuungskraft nach § 87b, SGB XI. Er beinhaltet außerdem einen Basic-Kurs „Interkulturelle Kompetenz in Gesundheit und Pflege“ und einen Erste-Hilfe-Kurs. Für Teilnehmende mit nicht ausreichenden Sprachkenntnissen werden ergänzend eine Einführung in die Pflegefachsprache und ein Sprachtraining angeboten. Mit Sprachtraining beginnt der Kurs bereits am 4. Oktober.

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag von 8 bis 13.30 Uhr statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Sprachniveau von B1 (nach europ. Referenzrahmen) oder vergleichbare Kenntnisse. Für diesen Lehrgang kann ein Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter eingesetzt werden. Bei erfolgreichem Lehrgangsabschluss bestehen sehr gute Chancen auf eine anschließende Tätigkeit in der Altenpflege.



Informationsveranstaltung:
Montag, 19.9.16, 8.00 Uhr im Maximilianstift Maxdorf, Wormser Straße 10
Anmeldung:
Ulrike Ehmman, Tel. 0621 5909 346, E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de
Beratung:
Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

Qualifikation der Berufsreife (Hauptschulabschluss)

Schifferstadt. Wer noch keinen Schulabschluss hat, mindestens 16 Jahre alt und nicht mehr schulpflichtig ist, kann den Abschluss ab 2. November im Bildungszentrum Schifferstadt nachholen. Der Lehrgang läuft dienstags, mittwochs und donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr über ca. sieben Monate und endet mit einer Abschlussprüfung unter Aufsicht der zuständigen

Schulbehörde. Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Sozialkunde, Biologie und Geschichte. Die Gebühr beträgt 250 Euro.



Ansprechpartnerin:
Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

Veranstaltungstipps

Konflikttraining für Frauen

Frauen reagieren im Konfliktfall oft anders als Männer. Es gilt als unweiblich, sich abzugrenzen und entschieden für die eigenen Bedürfnisse zu sorgen. Häufig reagieren Frauen deshalb bei Interessenskollisionen einfach zu spät, zu unsicher, nicht klar genug und obendrein mit schlechtem Gewissen.

Dieses Training gibt Frauen Mittel an die Hand, um im Konfliktfall sicherer und klarer zu reagieren. Gleichzeitig will es die Teilnehmerinnen ermutigen, Konflikte zuzulassen und lädt dazu ein, andere Verhaltensmöglichkeiten kennen zu lernen und direkt auszuprobieren. Der Kurs findet am 23.9. (18.30-21 Uhr) und 24.9. (9.30- 17.30 Uhr) im Bildungszentrum in Schifferstadt statt. Die Gebühr beträgt 38 Euro (ab 8 TN) bzw. 50 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: 06235 44 320

Englisch A2 – Crashkurs für die Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden

Asylsachbearbeiter/innen, Sozialmitarbeiter/innen, Projektmitarbeiter/innen und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit mit Englisch-Grundkenntnissen trainieren in diesem Seminar in der IGS Mutterstadt die einfache Kommunikation auf Englisch mit Menschen verschiedener Herkunft mit geringen Englischkenntnissen. Der Kurs findet mittwochs vom 2. bis 16.11. von 15 bis 18 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 38 Euro (ab 8 TN) bzw. 50 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: 06234 946464 (vorm. + Do. 14.30-18 Uhr)

Finanzbuchführung

Sowohl Einsteiger/innen als auch Fortgeschrittene können sich in der Finanzbuchführung qualifizieren. Ein Grundlagenkurs beginnt am 13.9., 18.30 Uhr in der IGS Mutterstadt. Er läuft über 15 Termine und kostet 233 Euro bzw. 293 Euro (6-7 TN) inkl. Lehrbücher. Frauen mit Vorkenntnissen können den Kurs Finanzbuchführung 2 im Bildungszentrum Schifferstadt ab 3.9. besuchen. Die ermäßigte Gebühr für 15 Samstage (9-12 Uhr) beträgt 142 Euro. Am Ende der Kurse besteht die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und damit ein Zertifikat zu erhalten.

Anmeldung: 06234 946464 (Mutterstadt) bzw. 06235 44 320 (Schifferstadt)

Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: www.vhs-rpk.de.